

Stadt Karlsruhe

Beiträge zur Stadtentwicklung

Heft **10** - 2001

Regionalmonitoring 2000



Karlsruhe

Regionalmonitoring 2000

Ergebnisse der Imagebefragung über die
Stadt Karlsruhe in den Gemeinden der Region

Stadt Karlsruhe
Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61, 76133 Karlsruhe
Postanschrift: 76124 Karlsruhe

Bearbeitung: Dr. Edith Wiegelmann-Uhlig

unter Mitarbeit von: Ilona Forro
Umschlaggestaltung/Grafik: Stefanie Groß
Layout: Marlis Arz

E-Mail: wiegelmann@afsta.karlsruhe.de
Internet: <http://www.karlsruhe.de/statistik/>
Telefon: (0721) 1 33 - 12 27
Telefax: (0721) 1 33 - 12 09

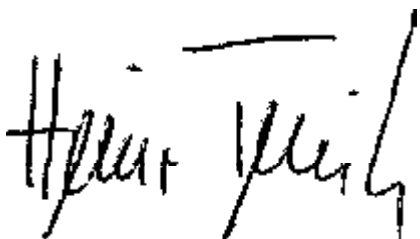
Karlsruhe, im Mai 2001

Vorbemerkung

Die Stadtregion der Stadt Karlsruhe umfasst diejenigen Städte und Gemeinden rund um Karlsruhe, deren Einwohnerinnen und Einwohner eine enge Beziehung zum Oberzentrum Karlsruhe aufweisen, sei es, dass sie in Karlsruhe ihren Arbeitsplatz haben, in Karlsruhe regelmäßig einkaufen gehen, ihre Freizeit in Karlsruhe verbringen, Kultur- und Sportveranstaltungen besuchen oder wichtige Versorgungsdienste in Anspruch nehmen. Der Einzugsbereich der Stadt Karlsruhe beschränkt sich nicht nur auf die unmittelbaren Nachbargemeinden auf der rechten Rheinseite. Er hat sich längst auch über den Rhein in die Südpfalz und das Nord-Elsass ausgeweitet.

Die Stadt Karlsruhe führt in regelmäßigen Abständen eine repräsentative Befragung nicht nur ihrer eigenen Bürgerinnen und Bürger durch. Sie befragt ebenso die Einwohner der Stadtregion Karlsruhe zu ihren Einschätzungen, Sichtweisen und Eindrücken über Karlsruhe als Zentrum. Die Antworten auf die Frage, welche Eindrücke die Stadt Karlsruhe bei den Bürgerinnen und Bürgern hinterlässt und welche Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung sie nennen können, interessieren zusammen mit den Ergebnissen der Bürgerumfrage in Karlsruhe selbst insbesondere für die Konzeption und Verbesserung der städtischen Angebote sowie für Strategien und Konzepte des Stadtmarketings.

Erstmals führte das Amt für Stadtentwicklung im Jahr 1997 eine Umfrage zum Regionalmonitoring durch, die erneut im Jahr 2000 stattfand und alle drei Jahre wiederholt werden soll. Dabei dienen die Ergebnisse nicht zuletzt auch als Erfolgsbarometer der einschlägigen Aktivitäten der Stadt, des Einzelhandels, der Kulturschaffenden und der Freizeiteinrichtungen, um die Attraktivität der Stadt Karlsruhe für alle Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Region zu erhöhen.



Heinz Fenrich
Oberbürgermeister

Inhalt

Seite

1. Einführung und Methodik	7
2. Fahrten nach Karlsruhe	9
2.1 Häufigkeit	9
2.2 Anlass der Fahrten nach Karlsruhe	11
3. Image von Karlsruhe	17
3.1 Spontane Assoziationen zu Karlsruhe	17
3.2 Besonderheiten von Karlsruhe	19
4. Beurteilung von Karlsruhe als Großstadt	23
4.1 Vorzüge von Karlsruhe	23
4.2 Nachteile von Karlsruhe	29
4.3 Beurteilung der Attraktivität als Großstadt	33
5. Einschätzungen zur Karlsruher Innenstadt	41
5.1 Bewertung der Innenstadt als modernes Stadtzentrum	41
5.2 Verbesserungsvorschläge für die City	44
5.3 Umgestaltung der Kaiserstraße in eine reine Fußgängerzone	49

1. Einführung und Methodik

Die Entscheidungsträger der Stadt benötigen nicht nur regelmäßig verlässliche Einschätzungen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger über ihre Stadt, sondern darüber hinaus auch Einschätzungen der Bevölkerung in der Region Karlsruhe, für die Karlsruhe als Oberzentrum der Bezugspunkt ist. In dreijährigen Abständen führt das Amt für Stadtentwicklung eine repräsentative Befragung der Bewohner der Stadtregion Karlsruhe durch, um ein langjähriges Profil des Images und der Attraktivität der Stadt Karlsruhe bei der Regionsbevölkerung zu erhalten.

Im November 2000 wurde die Meinung der Regionsbevölkerung von Karlsruhe mit einem erweiterten Fragebogen erneut abgefragt, nach dem 1997 das Regionalmonitoring erstmals durchgeführt wurde. Dabei wurden 1.097 repräsentativ ausgewählte Bürgerinnen und Bürger auf freiwilliger Basis telefonisch befragt (siehe Fragebogen im Anhang). Die Verteilung der Interviews erfolgte nach einer Quotierung der in den Gemeinden vorhandenen Haushalte. Insgesamt entfielen auf den Landkreis Karlsruhe mit Remchingen im Enzkreis sowie Bad Herrenalb 667 Interviews und auf den Norden des Landkreises Rastatt 218 Interviews in

(Au am Rhein, Bietigheim, Bischweier, Durmersheim, Elchesheim-Illingen, Steinmauern, Ötigheim, Rastatt, Muggensturm, Kuppenheim und Gaggenau). In den benachbarten südpfälzischen Verbandsgemeinden Kandel, Jockgrim, Hagenbach, Rülzheim, Bad Bergzabern, Herxheim und in der Stadt Wörth wurden zusammen 175 Interviews durchgeführt. Im Nordelsass wurden in den Cantonen Lauterbourg, Seltz und Wissembourg insgesamt 37 Einwohner befragt.

Die Zusammensetzung der befragten Personen ist anhand vorgegebener Merkmale wie Haushaltsgröße und soziale Merkmale der Befragten auf Repräsentativität kontrolliert worden. Mit den Interviews wurde ein Karlsruher Markt- und Meinungsforschungsinstitut beauftragt, das die Fragebogen sofort nach den Interviews anonymisierte und die Telefonlisten nach Abschluss der Befragung vernichtet hat. Auf den Fragebogen wurde lediglich der Gemeinename vermerkt, nicht jedoch Name und Telefonnummer des Befragten, so dass Rückschlüsse auf die jeweils befragte Person weder aus den Fragebogen noch aus den Ergebnissen möglich sind. Die gesamte Auswertung der Ergebnisse erfolgte im Amt für Stadtentwicklung.

2. Fahrten der Regionsbevölkerung nach Karlsruhe

2.1 Häufigkeit

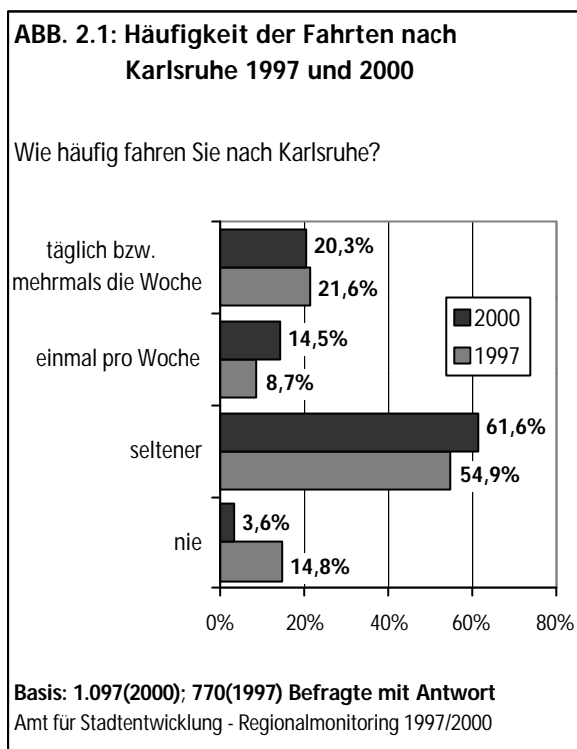
Das Oberzentrum Karlsruhe ist vergleichsweise häufig Ziel der Fahrten der Bewohner der Region: rund 60 % der Befragten kommt mindestens einmal im Monat nach Karlsruhe, davon sogar 20 % täglich oder mehrmals pro Woche sowie 14,5 % einmal pro Woche zur Arbeit, Ausbildung, zum Einkaufen, für Besorgungen und anderen Anlässen mehr. Wie häufig die Einwohner der Gemeinden der Region nach Karlsruhe fahren, hängt stark von Alter, Geschlecht und Entfernung ab. Während unter den Männern 28,7 % mehrmals pro Woche bis täglich nach Karlsruhe fahren, sind es unter den Frauen nur 13,4 % (vgl. TABELLE 2.1). Außerdem kommen die jungen Erwachsenen weit- aus häufiger nach Karlsruhe als die ältere Generation. **Jeder Dritte der jüngeren Befragten (33,9 %) im Alter von 18 bis unter 30 Jahren fährt nahezu täglich nach Karlsruhe, während von den Senioren nur noch 7,5 % so häufig nach Karlsruhe kommen.**

Die Gruppe der Befragten, die einmal pro Monat das Stadtzentrum besucht, ist in allen Altersgruppen mit 24 - 26 % in etwa gleich groß. Dagegen steigen die Anteile derjenigen, die seltener als einmal pro Jahr oder nie nach Karlsruhe fahren sehr deutlich mit dem Alter. Während unter den Jüngeren 9 % nur einmal pro Monat nach Karlsruhe kommen, sind es unter den 40- bis 60-jährigen bereits rund 12 % und unter den Senioren sogar 22 %.

Das Oberzentrums Karlsruhe hat seit der letzten Befragung im Jahr 1997 deutlich an Anziehungskraft gewonnen (siehe ABBILDUNG 2.1). Vor allem die wöchentlichen Besuche sind von 8,7 % auf 14,5 % deutlich angestiegen. Gleichzeitig hat der Anteil der Besucher, die nie nach Karlsruhe fahren von 14,8 % auf 3,6 % drastisch abgenommen. Dieser Anteil ist damit nahezu bedeutungslos geworden.

Tabelle 2.1: Häufigkeit der Fahrten nach Karlsruhe nach Alter und Geschlecht

Wie häufig fahren Sie nach Karlsruhe?	Befragte insgesamt	davon		davon im Alter von ...			
		Männer	Frauen	18 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 Jahre und älter
	2000	Jahren					
täglich bzw. mehrmals die Woche	20,3 %	28,7 %	13,4 %	33,9 %	18,9 %	25,0 %	7,5 %
einmal pro Woche	14,5 %	13,8 %	15,1 %	18,8 %	14,3 %	11,9 %	14,3 %
einmal pro Monat	25,1 %	26,5 %	23,9 %	24,8 %	25,7 %	25,4 %	23,7 %
mehrmals pro Jahr	26,2 %	22,2 %	29,4 %	15,1 %	28,9 %	25,8 %	32,3 %
einmal pro Jahr oder seltener	10,4 %	6,2 %	13,9 %	6,0 %	9,7 %	9,9 %	14,7 %
nie	3,6 %	2,6 %	4,3 %	1,4 %	2,6 %	2,0 %	7,5 %
Befragte mit Antwort	1.097	499	598	218	350	252	266



Wie aus TABELLE 2.2 und ABBILDUNG 2.2 hervorgeht, ist die Besucherfrequenz sehr stark von der Entfernung abhängig. Aus den rechtsrheinischen Nachbargemeinden kommt daher mit 29,1 % der höchste Anteil der Befragten nahezu täglich, ge-

folgt von den pfälzischen Nachbargemeinden mit 21,7 %. Weit niedriger liegen dagegen die befragten Gemeinden aus dem übrigen Landkreis Karlsruhe, Remchingen und Bad Herrenalb (17,5 %), dem Landkreis Rastatt (16,5 %) und dem Elsass (8,1 %).

Wenige bis gar keine Besuche im Jahr machen nur 21,5 % der Einwohner der Gemeinden des Nachbarschaftsverbands, während aus dem übrigen Landkreis Karlsruhe und dem nördlichen Landkreis Rastatt bereits über 40 % seltener als einmal pro Monat nach Karlsruhe fahren. Aus den Cantonen Lauterbourg, Seltz und Wissembourg sind es sogar drei Viertel aller Befragten. Dennoch ist Karlsruhe für das Nordelsass attraktiver geworden: nur noch 24 % gaben an, nie nach Karlsruhe fahren, während dies drei Jahre zuvor noch 55 % angaben.

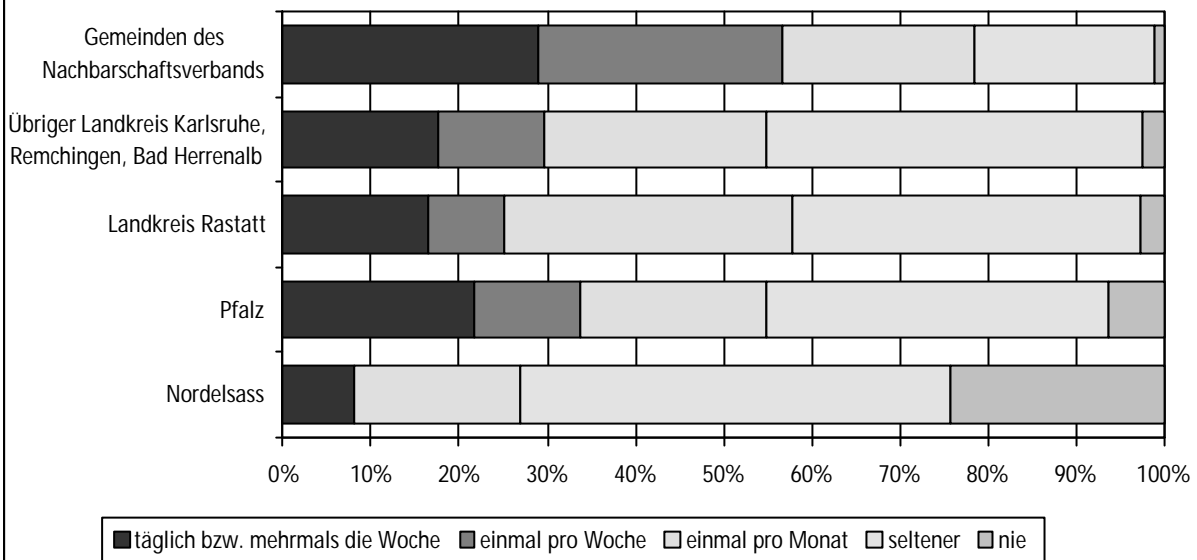
Die pfälzischen Nachbargemeinden sind dagegen deutlich enger an das Zentrum angebunden, vor allem zu Einkaufs- und Freizeitzielen. Die überwältigende Mehrheit (83 %) besucht Karlsruhe mindestens mehrmals pro Jahr.

Tabelle 2.2: Häufigkeit der Fahrten nach Karlsruhe in den Teilräumen der Region

Wie häufig fahren Sie nach Karlsruhe?	Befragte insgesamt	davon aus ...				
		Gemeinden des Nachbarschaftsverbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Landkreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
täglich bzw. mehrmals die Woche	20,3%	29,1%	17,5%	16,5%	21,7%	8,1%
einmal pro Woche	14,5%	27,5%	12,0%	8,7%	12,0%	–
einmal pro Monat	25,1%	21,9%	25,2%	32,6%	21,1%	18,9%
mehrmals pro Jahr	26,2%	17,1%	29,1%	28,4%	28,0%	32,4%
einmal pro Jahr oder seltener	10,4%	3,2%	13,7%	11,0%	10,9%	16,2%
nie	3,6%	1,2%	2,4%	2,8%	6,3%	24,3%
Befragte mit Antwort	1.097	251	416	218	175	37

ABB 2.2: Häufigkeit der Fahrten nach Karlsruhe in den Teilräumen der Region

Wie häufig fahren Sie nach Karlsruhe?



Basis: 1.097 Befragte mit Antwort

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

2.2 Anlass der Fahrten nach Karlsruhe

Anziehungs- und Attraktionspunkte für eine Fahrt nach Karlsruhe sind weniger die Arbeitsstelle, die Berufs- oder Schulausbildung oder notwendige Gänge zu Behörden, sondern für über 91 % der Regionsbevölkerung das Einkaufen in der Innenstadt, ein Besuch im Schloss oder Schlossgarten (75 %) oder ein Besuch im Zoo und Stadtgarten (73 %)(siehe ABBILDUNG 2.03). Auf die Frage:

Denken Sie einmal daran, was Sie bei einem Besuch in Karlsruhe im Laufe eines Jahres so alles unternehmen oder erledigen.

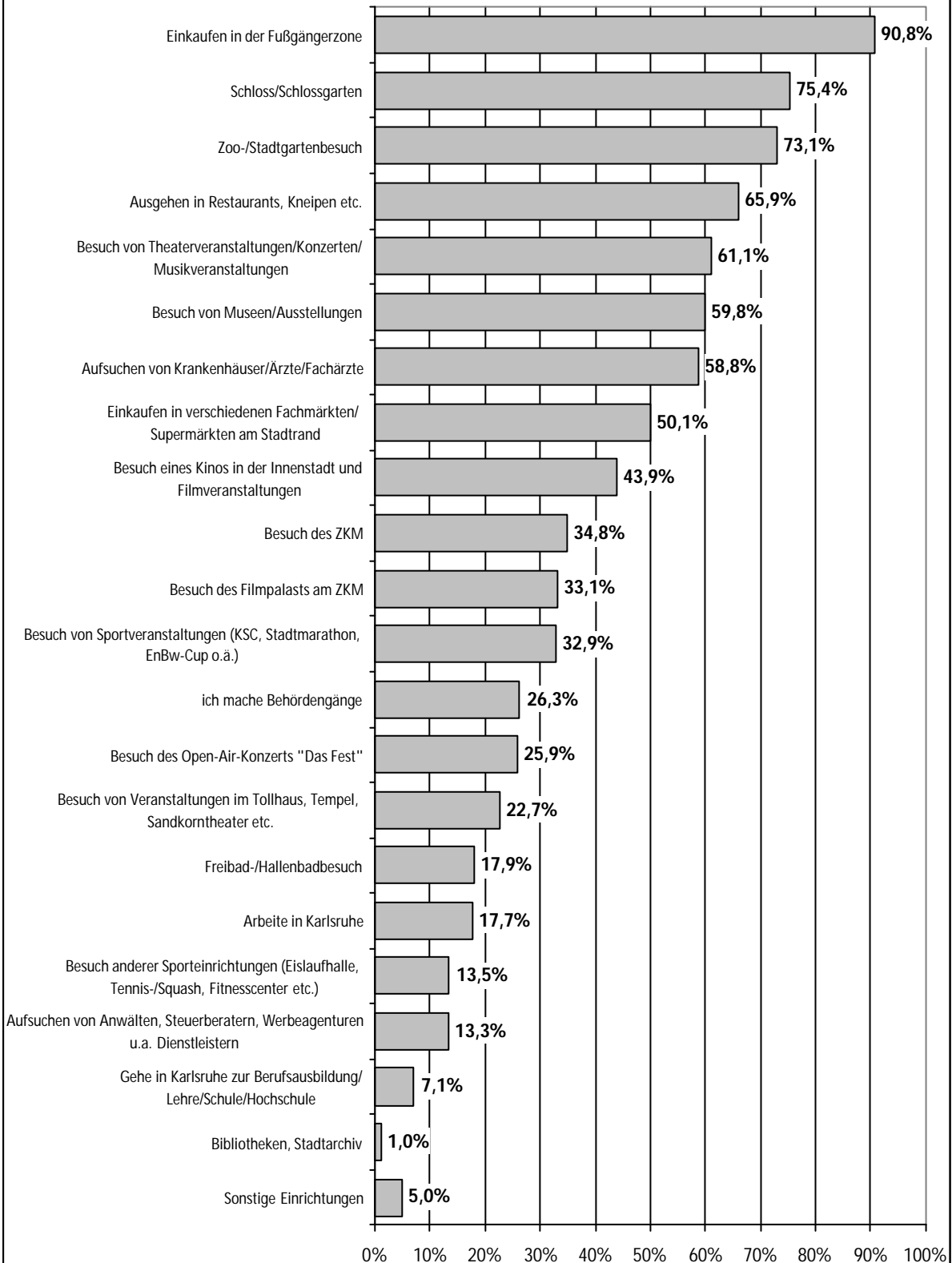
erreichte auf den folgenden Rangplätzen das Ausgehen in Restaurants und Kneipen für 66 % der

Regionsbevölkerung den vierten Platz, gefolgt von Besuchen von Theaterveranstaltungen, Konzerten und Musikveranstaltungen (61 %) sowie Besuchen von Museen und Ausstellungen (60 %). Von sehr großer Bedeutung ist außerdem das oberzentrale Angebot an Ärzten, Fachärzten und Krankenhäusern, das von 59 % der Befragten in Laufe eines Jahres in Anspruch genommen wird.

Obwohl das Einkaufen in der Fußgängerzone für überwältigende 91 % der Bevölkerung aus der Stadtregion der Hauptgrund für einen Besuch in Karlsruhe ist, nutzt aber bereits jeder zweite befragte Haushalt (50 %) die Fahrt nach Karlsruhe, um auch in einem der verschiedenen Fach- und Supermärkten am Stadtrand von Karlsruhe einzukaufen.

ABB. 2.3: Unternehmungen oder Erledigungen bei einem Besuch in Karlsruhe im Laufe eines Jahres¹⁾

Was unternehmen oder erledigen Sie bei einem Besuch in Karlsruhe im Laufe eines Jahres?



Basis: 1.058 Befragte mit Antwort

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

1) Vergleichswerte zu 1997 liegen nicht vor.

Weitere kulturelle Angebote, wie die Kinos in der Innenstadt (44 %), die Ausstellungen des ZKM (35 %) sowie der neue Filmpalast am ZKM (33 %) sind für mehr als jeden Dritten aus dem Umland ein Grund im Laufe eines Jahres nach Karlsruhe zu fahren.

Wie aus TABELLE 2.3 ersichtlich wird, nutzen die einzelnen Altersgruppen die Angebote in Karlsruhe

erwartungsgemäß sehr unterschiedlich. Für die jungen Erwachsenen bis 30 Jahren belegt neben dem Einkaufserlebnis (97 %) das Ausgehen für 81 % den zweiten Platz sowie die Kinoangebote der Innenstadt (64 %) und des Filmpalastes am ZKM (63 %) den dritten Rangplatz. Für die ältere Generation ab 60 Jahren liegen dagegen neben den Spitzenreitern Einkaufsbummel, Schloss/Stadtpark und Zoo, das Krankenhaus- und Ärzteam-

Tabelle 2.3: Unternehmungen oder Erledigungen bei einem Besuch in Karlsruhe im Laufe eines Jahres

Denken Sie einmal daran, was Sie bei einem Besuch in Karlsruhe im Laufe eines Jahres so alles unternehmen oder erledigen. Sagen Sie mir bei den folgenden Dingen jeweils einfach "ja" oder "nein", ob dies auf Sie zutrifft.	Befragte insgesamt	davon		davon im Alter von ...			
		Männer	Frauen	18 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 Jahre und älter
	2000						
Einkaufen in der Fußgängerzone	90,8 %	88,1 %	93,2 %	96,7 %	90,6 %	87,4 %	89,4 %
Schloss/Schlossgarten	75,4 %	71,4 %	78,8 %	61,4 %	76,0 %	78,5 %	84,1 %
Zoo-/Stadtparkbesuch	73,1 %	66,0 %	79,0 %	56,3 %	80,1 %	71,7 %	78,9 %
Ausgehen in Restaurants, Kneipen etc.	65,9 %	72,0 %	60,7 %	81,4 %	67,7 %	61,5 %	54,9 %
Besuch von Theaterveranstaltungen/ Konzerten/Musikveranstaltungen	61,1 %	60,9 %	61,2 %	55,8 %	60,1 %	70,0 %	58,5 %
Besuch von Museen/Ausstellungen	59,8 %	57,6 %	61,7 %	48,4 %	63,3 %	68,4 %	56,5 %
Aufsuchen von Krankenhäuser/Ärzte/Fachärzte	58,8 %	56,6 %	60,7 %	47,9 %	60,7 %	63,6 %	61,0 %
Einkaufen in verschiedenen Fachmärkten/ Supermärkten am Stadtrand	50,1 %	57,4 %	43,9 %	50,2 %	54,8 %	49,8 %	43,5 %
Besuch eines Kinos in der Innenstadt und Filmveranstaltungen	43,9 %	45,7 %	42,3 %	64,2 %	54,5 %	38,5 %	17,5 %
Besuch des ZKM	34,8 %	36,4 %	33,4 %	49,8 %	35,8 %	34,0 %	21,5 %
Besuch des Filmpalastes am ZKM	33,1 %	38,9 %	28,1 %	63,3 %	37,2 %	25,5 %	9,3 %
Besuch von Sportveranstaltungen (KSC, Stadtmarathon, EnBW-Cup o.ä.)	32,9 %	45,5 %	22,2 %	34,4 %	33,1 %	42,1 %	22,8 %
ich mache Behördengänge	26,3 %	31,5 %	21,9 %	20,0 %	29,0 %	33,6 %	20,3 %
Besuch des Open-Air-Konzerts "Das Fest"	25,9 %	31,3 %	21,3 %	48,4 %	31,4 %	19,4 %	5,3 %
Besuch von Veranstaltungen im Tollhaus, Tempel, Sandkorntheater etc.	22,7 %	24,5 %	21,2 %	16,3 %	32,8 %	27,9 %	9,3 %
Freibad-/Hallenbadbesuch	17,9 %	18,9 %	17,0 %	19,5 %	22,9 %	17,4 %	9,8 %
Arbeitsbesuche in Karlsruhe	17,7 %	21,8 %	14,2 %	24,2 %	20,8 %	21,5 %	4,5 %
Besuch anderer Sporteinrichtungen (Eislaufhalle, Tennis- /Squash, Fitnesscenter etc.)	13,5 %	18,7 %	9,1 %	18,6 %	15,0 %	13,0 %	7,3 %
Aufsuchen von Anwälten, Steuerberatern, Werbeagenturen u.a. Dienstleistern	13,3 %	16,5 %	10,7 %	10,7 %	14,1 %	16,6 %	11,0 %
Gehe in Karlsruhe zur Berufsausbildung/ Lehre/Schule/Hochschule	7,1 %	8,2 %	6,1 %	20,5 %	5,6 %	3,6 %	1,2 %
Bibliotheken, Stadtarchiv	1,0 %	1,4 %	0,7 %	0,5 %	1,8 %	1,2 %	0,4 %
Sonstige Einrichtungen	5,0 %	5,8 %	4,3 %	7,5 %	3,3 %	5,7 %	4,5 %
Befragte mit Antwort	1.058	486	572	215	341	247	246

gebot (61 %), die Kultur mit Theater- und Konzertveranstaltungen (59 %) sowie Ausstellungsbesuchen in Museen (57 %) ganz vorne bei den Unternehmungen.

Zum Teil gibt es in den einzelnen Herkunftsgebieten recht unterschiedliche Gewichtungen der Gründe für die Fahrten nach Karlsruhe (siehe TABELLE 2.4). Es wird deutlich, dass die Bevölkerung aus den Gemeinden des Nachbarschaftsverbands über die Arbeits- und Ausbildungsplätze, die Krankenhäuser und Ärzte, Behördengänge und Besuche bei Anwälten, Steuerberatern und anderen Dienstleistern weitaus enger an das Oberzentrum gebunden ist, als die Einwohner anderer Gemeinden der Region. In ABBILDUNG 2.4 sind einige wichtige Unternehmungen im Vergleich dargestellt.

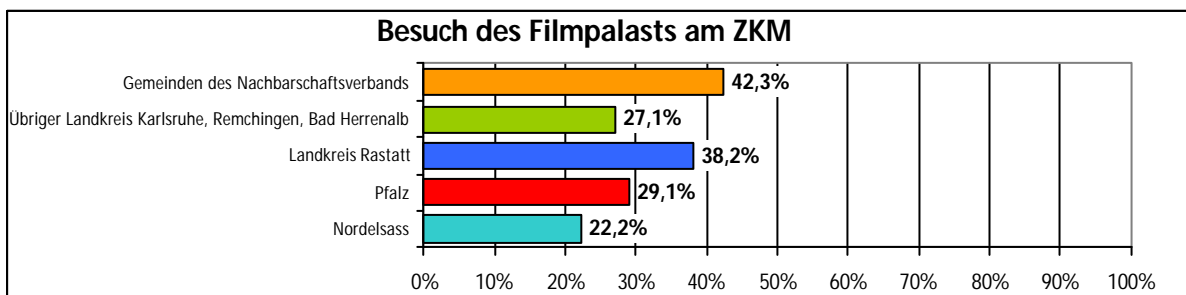
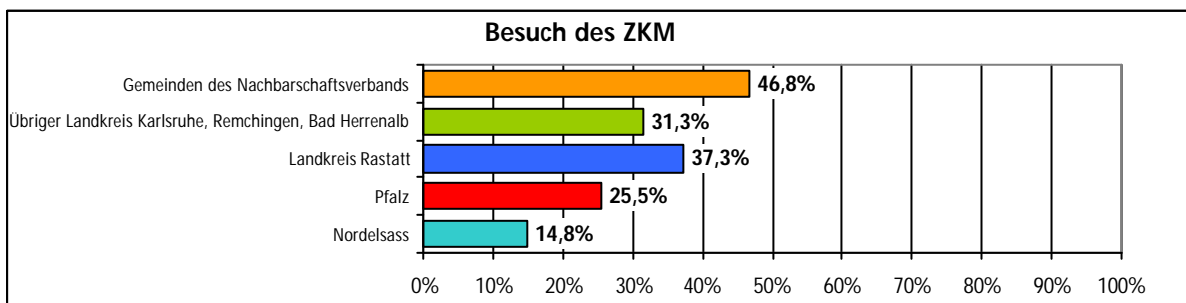
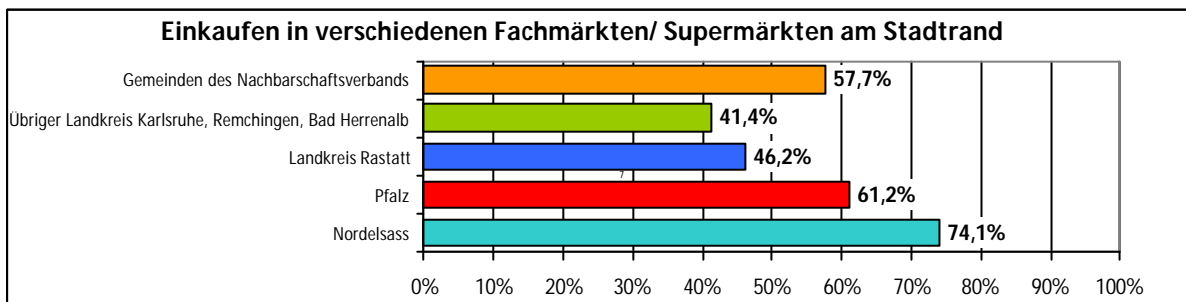
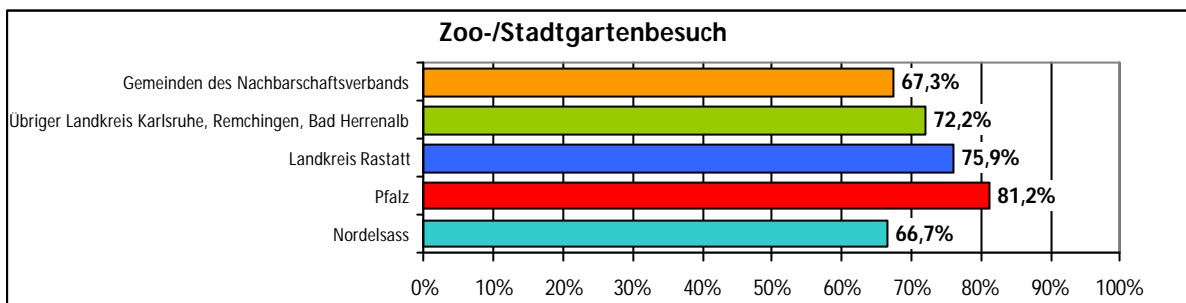
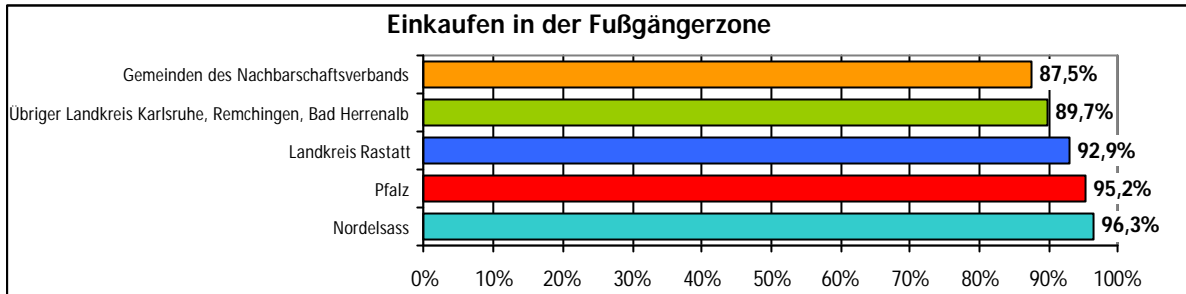
Für die linksrheinische Bevölkerung aus Pfalz und Elsass ist das Einkaufen in der Fußgängerzone für über 95 % der Anziehungspunkt in Karlsruhe. Für sie spielen aber auch weit häufiger als im Durchschnitt die Angebote der Fach- und Supermärkte am Stadtrand eine bedeutende Rolle: die Nordelsässer gaben zu 74 % an, hier im Laufe eines Jahres einzukaufen, ebenso wie 61 % der Südpfälzer. Auch das ZKM oder der Filmpalast am ZKM üben auf die Teilräume der Region eine unterschiedliche Anziehungskraft aus. Bemerkenswert ist dabei, dass immerhin noch ein Viertel der südpfälzischen Befragten das ZKM besuchen und jeder fünfte Befragte aus dem Nordelsass den Filmpalast am ZKM im Laufe eines Jahres zum Anlass für einen Besuch in Karlsruhe macht.

Tabelle 2.4: Unternehmungen/Erledigungen bei einem Besuch in Karlsruhe im Laufe eines Jahres

Denken Sie einmal daran, was Sie bei einem Besuch in Karlsruhe im Laufe eines Jahres so alles unternehmen oder erledigen. Sagen Sie mir bei den folgenden Dingen jeweils einfach "ja" oder "nein", ob dies auf Sie zutrifft.	Befragte insgesamt	davon aus ...				
		Gemeinden des Nachbarschaftsverbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Landkreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
	2000					
Einkaufen in der Fußgängerzone	90,8 %	87,5 %	89,7 %	92,9 %	95,2 %	96,3 %
Schloss/Schlossgarten	75,4 %	81,0 %	74,6 %	71,2 %	74,5 %	74,1 %
Zoo-/Stadtgartenbesuch	73,1 %	67,3 %	72,2 %	75,9 %	81,2 %	66,7 %
Ausgehen in Restaurants, Kneipen etc.	65,9 %	73,4 %	61,1 %	61,8 %	69,7 %	77,8 %
Besuch von Theaterveranstaltungen/Konzerten etc.	61,1 %	66,9 %	59,9 %	59,0 %	60,6 %	44,4 %
Besuch von Museen/Ausstellungen	59,8 %	64,9 %	55,4 %	63,7 %	58,8 %	55,6 %
Aufsuchen von Krankenhäuser/Ärzte/Fachärzte	58,8 %	63,3 %	53,4 %	59,4 %	68,5 %	33,3 %
Einkaufen in verschiedenen Supermärkten am Stadtrand	50,1 %	57,7 %	41,4 %	46,2 %	61,2 %	74,1 %
Besuch eines Kinos in der Innenstadt	43,9 %	51,6 %	40,9 %	39,2 %	49,1 %	22,2 %
Besuch des ZKM	34,8 %	46,8 %	31,3 %	37,3 %	25,5 %	14,8 %
Besuch des Filmpalasts am ZKM	33,1 %	42,3 %	27,1 %	38,2 %	29,1 %	22,2 %
Besuch von Sportveranstaltungen (KSC, Stadtmarathon o.ä.)	32,9 %	31,0 %	38,4 %	32,1 %	24,2 %	25,9 %
ich mache Behördengänge	26,3 %	44,4 %	29,6 %	14,6 %	7,3 %	18,5 %
Besuch des Open-Air-Konzerts "Das Fest"	25,9 %	30,2 %	24,1 %	24,5 %	25,5 %	25,9 %
Besuch von Veranstaltungen im Tollhaus, Tempel etc.	22,7 %	33,5 %	18,7 %	21,2 %	17,6 %	25,9 %
Freibad-/Hallenbadbesuch	17,9 %	30,2 %	13,8 %	13,7 %	11,5 %	37,0 %
Arbeite in Karlsruhe	17,7 %	24,2 %	15,0 %	15,1 %	19,4 %	7,4 %
Besuch anderer Sporteinrichtungen (Eislaufhalle, Tennis etc.)	13,5 %	17,7 %	12,1 %	7,1 %	17,6 %	22,2 %
Aufsuchen von Anwälten, Steuerberatern u.a. Dienstleistern	13,3 %	25,8 %	9,9 %	10,8 %	8,5 %	–
Gehe in Karlsruhe zur Berufsausbildung/Schule/Uni	7,1 %	5,6 %	6,2 %	7,5 %	11,5 %	3,7 %
Bibliotheken, Stadtarchiv	1,0 %	2,4 %	0,7 %	0,5 %	0,6 %	–
Sonstige Einrichtungen	5,0 %	5,6 %	6,6 %	2,8 %	1,8 %	11,1 %
Befragte mit Antwort	1.058	248	406	212	165	27

ABB. 2.4: Wichtigste Unternehmungen oder Erledigungen bei einem Besuch in Karlsruhe im Laufe eines Jahres nach Teilräumen der Region

Was unternehmen oder erledigen Sie bei einem Besuch in Karlsruhe im Laufe eines Jahres?



Basis: 1.058 Befragte mit Antwort

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

3. Image von Karlsruhe

3.1 Spontane Assoziationen zu Karlsruhe

Das Image von Karlsruhe bei der im Umland wohnenden Bevölkerung ist ein entscheidender Faktor für das Einkaufs- und Freizeitverhalten. Wie sieht die Bevölkerung der benachbarten Gemeinden die Stadt Karlsruhe? Wie wird Karlsruhe von ihnen wahrgenommen? Welche Angebote und Anziehungspunkte bietet die Stadt?

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie die Stadt Karlsruhe mit einigen Worten beschreiben sollen?

In ABBILDUNG 3.1 sind die wichtigsten spontanen Äußerungen zusammengestellt. Die guten Einkaufsmöglichkeiten mit Auswahl und Vielfalt werden von 32,4 % der Einwohner der Region als dominierendes Merkmal angegeben. Jeder fünfte Befragte (22,2 %) nannte darüber hinaus das schöne Stadtbild und die Architektur der Fächerstadt und weitere 17,8 % das Schloss als Image-träger. Karlsruhe wird somit überwiegend als Einkaufszentrum, von der Stadtanlage als Fächer und sowie durch das Schloss und den Schloßpark als attraktiv erlebt. Alle weiteren Besonderheiten der Stadt, wie das Straßenbahnnetz (8 %), der Zoo (6 %), die Gerichte (5 %), die Universität (5 %) sowie der KSC (5 %) wurden nur sehr nachrangig genannt.

Dabei bestehen zwischen den verschiedenen Altersgruppen nur relativ geringe Unterschiede in der Wahrnehmung der Besonderheiten von Karlsruhe

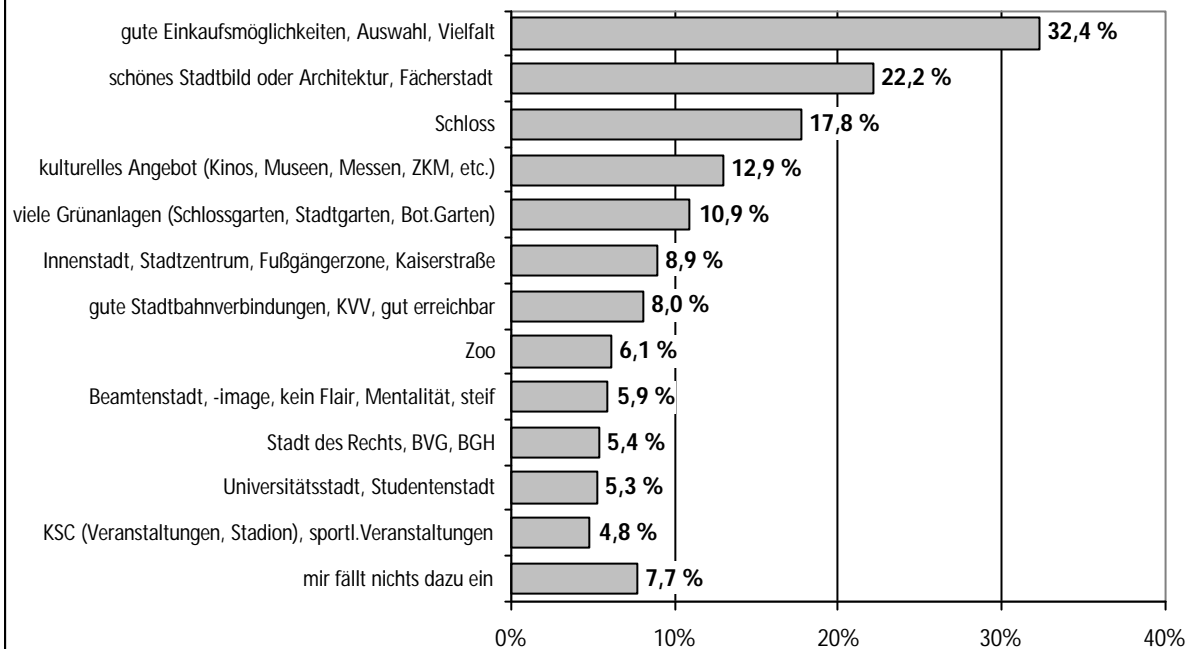
(siehe TABELLE 3.1). Von der älteren Generation wird das schöne Stadtbild und die Einkaufsmöglichkeiten nahezu gleichrangig an erster Stelle genannt. Die jungen Erwachsenen bis 30 Jahre betonen dagegen deutlich mit 18,3 % das kulturelle Angebot mit Kinos, Museen, Messen und ZKM, das für sie Karlsruhe mit auszeichnet.

Die spontanen Äußerungen über Karlsruhe fallen in den einzelnen befragten Teilräumen der Region sehr unterschiedlich aus (siehe TABELLE 3.2). Während für den Landkreis Rastatt und die Südpfalz mit je rund 45 % die guten Einkaufsmöglichkeiten das Hauptaugenmerk darstellen, sieht die Bevölkerung der Gemeinden des Nachbarschaftsverbands vorrangig das schöne Stadtbild mit dem Fächergrundriss (32 %), dann das Schloss und erst nachrangig mit 16,7 % die Einkaufsmöglichkeiten als wichtig an. Auch die elsässischen Nachbarn heben das Stadtbild an erster Stelle hervor.

Für den eher seltenen Besucher von Karlsruhe bleiben die guten Einkaufsmöglichkeiten in Karlsruhe am stärksten in Erinnerung (siehe TABELLE 3.3). Dagegen nimmt die Bevölkerung der umliegenden Gemeinden, die einmal wöchentlich bis täglich nach Karlsruhe fährt, die Stadt deutlich differenzierter wahr. Das Schloss, das kulturelle Angebot und die vielen Grünanlagen werden ebenfalls zu hohen Anteilen erwähnt, wenngleich auch für den häufigen Besucher die Einkaufsmöglichkeiten und das Stadtbild auf den ersten Plätzen rangieren.

ABB. 3.1: Die wichtigsten spontanen Äußerungen über Karlsruhe ¹⁾

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie die Stadt Karlsruhe mit einigen Worten beschreiben sollen?



Basis: 1.097 Befragte mit Antwort (Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.)

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

1) Vergleichswerte zu 1997 liegen nicht vor.

Tabelle 3.1: Die wichtigsten spontanen Äußerungen über Karlsruhe nach Alter und Geschlecht in der Region

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie die Stadt Karlsruhe mit einigen Worten beschreiben sollen?	Befragte insgesamt	davon		davon im Alter von ...			
		Männer	Frauen	18 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 Jahre und älter
	2000 1)	Jahren					
gute Einkaufsmöglichkeiten, Auswahl, Vielfalt	32,4 %	25,7 %	38,0 %	34,9 %	31,4 %	33,7 %	31,2 %
schönes Stadtbild oder Architektur, Fächerstadt	22,2 %	24,2 %	20,4 %	17,9 %	18,6 %	21,0 %	32,0 %
Schloss	17,8 %	14,8 %	20,2 %	21,6 %	23,1 %	13,5 %	12,4 %
kulturelles Angebot (Kinos, Museen, Messen, ZKM, etc.)	12,9 %	10,2 %	15,2 %	18,3 %	10,0 %	15,1 %	10,9 %
viele Grünanlagen (Schlossgarten, Stadtgarten, Bot.Garten)	10,9 %	8,4 %	13,0 %	7,3 %	13,4 %	10,3 %	10,9 %
Innenstadt, Stadtzentrum, Fußgängerzone, Kaiserstraße	8,9 %	8,0 %	9,7 %	6,4 %	11,4 %	8,7 %	7,9 %
gute Stadtbahnverbindungen, KVV, gut erreichbar	8,0 %	7,0 %	8,9 %	7,3 %	9,4 %	8,7 %	6,0 %
Zoo	6,1 %	3,2 %	8,5 %	5,0 %	6,3 %	7,5 %	4,9 %
Beamtenstadt, -image, kein Flair, Mentalität, steif	5,9 %	7,0 %	5,0 %	0,9 %	7,4 %	9,1 %	4,9 %
Stadt des Rechts, BVG, BGH	5,4 %	7,4 %	3,7 %	1,8 %	6,0 %	8,3 %	4,9 %
Universitätsstadt, Studentenstadt	5,3 %	5,8 %	4,8 %	7,8 %	7,1 %	4,0 %	2,3 %
KSC (Veranstaltungen, Stadion), sportl. Veranstaltungen	4,8 %	9,0 %	1,3 %	6,9 %	5,1 %	5,2 %	2,3 %
mir fällt nichts dazu ein	7,7 %	8,0 %	7,5 %	6,9 %	6,0 %	6,3 %	10,9 %
Alle Befragten mit Antwort	1.097	499	598	218	350	252	266

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

Tabelle 3.2: Die wichtigsten spontanen Äußerungen über Karlsruhe in den Teilräumen der Region

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie die Stadt Karlsruhe mit einigen Worten beschreiben sollen?	Befragte insgesamt 2000 1)	davon aus ...				
		Gemeinden des Nachbarchverbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Landkreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
gute Einkaufsmöglichkeiten, Auswahl, Vielfalt	32,4 %	16,7 %	31,5 %	44,5 %	45,1 %	16,2 %
schönes Stadtbild oder Architektur, Fächerstadt	22,2 %	31,9 %	18,5 %	19,7 %	19,4 %	24,3 %
Schloss	17,8 %	21,1 %	19,0 %	15,6 %	15,4 %	5,4 %
kulturelles Angebot (Kinos, Museen, Messen, ZKM, etc.)	12,9 %	12,0 %	10,8 %	20,6 %	12,0 %	2,7 %
viele Grünanlagen (Schlossgarten, Stadtgarten, Bot.Garten)	10,9 %	16,7 %	10,1 %	4,1 %	13,7 %	8,1 %
Innenstadt, Stadtzentrum, Fußgängerzone, Kaiserstraße	8,9 %	9,2 %	9,1 %	6,4 %	12,6 %	2,7 %
gute Stadtbahnverbindungen, KVV, gut erreichbar	8,0 %	9,6 %	8,2 %	5,5 %	8,6 %	8,1 %
Zoo	6,1 %	4,8 %	5,3 %	6,9 %	8,6 %	8,1 %
Beamtenstadt, -image, kein Flair, Mentalität, steif	5,9 %	10,0 %	6,5 %	3,2 %	1,7 %	8,1 %
Stadt des Rechts, BVG, BGH	5,4 %	5,6 %	7,2 %	5,0 %	2,3 %	0,0 %
Universitätsstadt, Studentenstadt	5,3 %	5,2 %	6,7 %	4,1 %	4,0 %	2,7 %
KSC (Veranstaltungen, Stadion), sportl.Veranstaltungen	4,8 %	4,0 %	6,5 %	5,5 %	2,3 %	0,0 %
mir fällt nichts dazu ein	7,7 %	4,0 %	8,7 %	6,0 %	9,1 %	27,0 %
Alle Befragten mit Antwort	1.097	251	416	218	175	37

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

Tabelle 3.3: Die wichtigsten spontanen Äußerungen über Karlsruhe nach der Häufigkeit des Besuchs

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie die Stadt Karlsruhe mit einigen Worten beschreiben sollen?	Befragte insgesamt 2000 1)	Wie häufig fahren Sie nach Karlsruhe?					
		täglich bzw. mehrmals die Woche	einmal pro Woche	einmal pro Monat	mehrmals pro Jahr	einmal pro Jahr oder seltener	nie
gute Einkaufsmöglichkeiten, Auswahl, Vielfalt	32,4 %	19,3 %	34,0 %	43,3 %	38,7 %	21,9 %	7,7 %
schönes Stadtbild oder Architektur, Fächerstadt	22,2 %	23,3 %	27,7 %	26,2 %	17,8 %	18,4 %	7,7 %
Schloss	17,8 %	16,1 %	25,2 %	16,7 %	19,9 %	13,2 %	2,6 %
kulturelles Angebot (Kinos, Museen, Messen, ZKM, etc.)	12,9 %	13,9 %	15,7 %	13,8 %	12,2 %	10,5 %	2,6 %
viele Grünanlagen (Schlossgarten, Stadtgarten, Bot.Garten)	10,9 %	13,0 %	18,9 %	12,4 %	7,3 %	5,3 %	0,0 %
Innenstadt, Stadtzentrum, Fußgängerzone, Kaiserstraße	8,9 %	5,8 %	10,7 %	9,5 %	11,1 %	6,1 %	7,7 %
gute Stadtbahnverbindungen, KVV, gut erreichbar	8,0 %	7,2 %	8,2 %	11,6 %	7,0 %	6,1 %	0,0 %
Zoo	6,1 %	4,0 %	7,5 %	5,5 %	8,4 %	5,3 %	2,6 %
Beamtenstadt, -image, kein Flair, Mentalität, steif	5,9 %	7,6 %	6,9 %	6,2 %	5,6 %	3,5 %	0,0 %
Stadt des Rechts, BVG, BGH	5,4 %	7,2 %	4,4 %	4,0 %	5,2 %	7,9 %	2,6 %
Universitätsstadt, Studentenstadt	5,3 %	8,1 %	5,0 %	4,7 %	4,9 %	3,5 %	2,6 %
KSC (Veranstaltungen, Stadion), sportl.Veranstaltungen	4,8 %	6,7 %	3,8 %	4,0 %	6,6 %	1,8 %	0,0 %
mir fällt nichts dazu ein	7,7 %	3,6 %	3,8 %	4,7 %	6,6 %	15,8 %	53,8 %
Alle Befragten mit Antwort	1.097	223	159	275	287	114	39

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

3.2 Besonderheiten von Karlsruhe

Charakteristische Bauten, Plätze und Besonderheiten machen die Unverwechselbarkeit einer Stadt aus und bestimmen meist maßgeblich ihr Image. Auf die offene Frage:

Was würden Sie auswärtigen Gästen unbedingt zeigen, wenn Sie mit ihnen Karlsruhe besuchen – welche Besonderheiten, welche Orte oder Plätze?

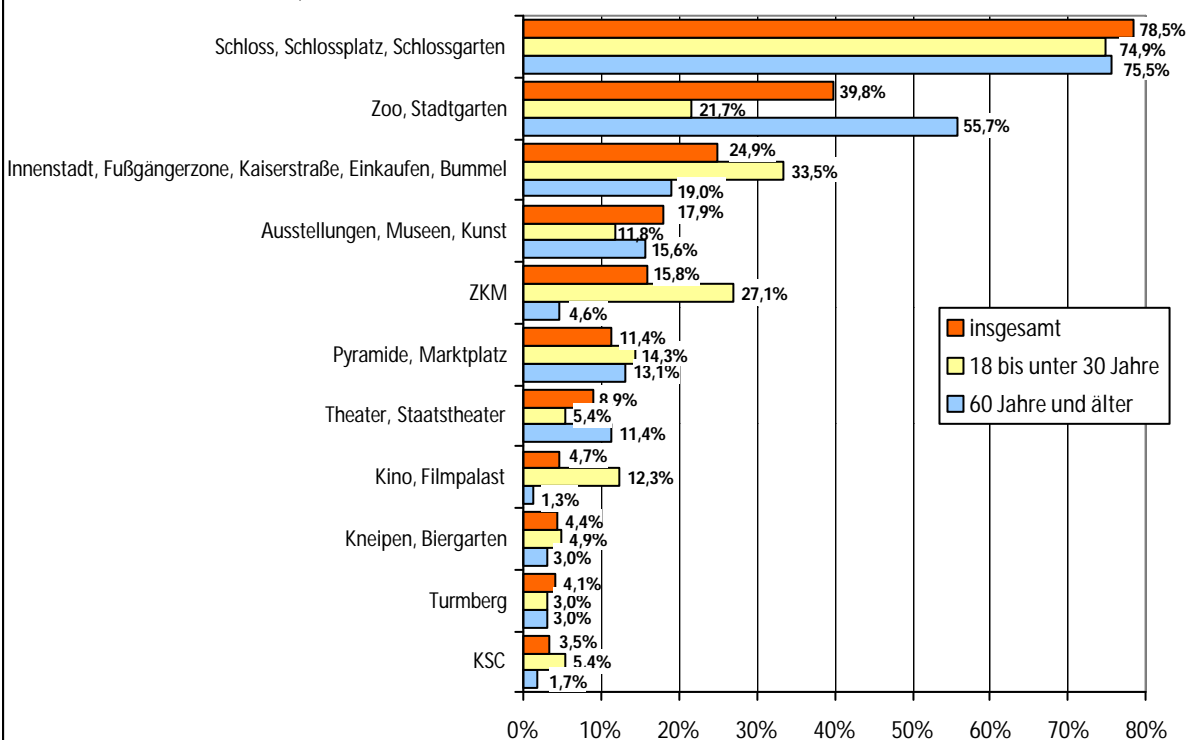
wurde mit überwältigender Mehrheit das Schloss mit Schloßgarten (78,5 %) an weitaus erster Stelle genannt und dies quer durch alle Altersgruppen und Teilgebiete der Region (siehe ABBILDUNG 3.2 und TABELLEN 3.4 und 3.5). Das Schloss mit Schloßgarten ist damit für die Regionsbevölkerung das Charakteristikum von Karlsruhe. Für die ältere Generation folgt dann der Zoo mit dem

Stadtgarten (55,7 %) und die Innenstadt mit der Kaiserstrasse (19 %). Die unter 30-jährigen würden neben dem Schloss ihren Gästen noch bevorzugt die Innenstadt mit der Kaiserstraße (33,5 %) zeigen. Für sie folgt dann bereits an dritter Stelle das ZKM. Das ZKM hat damit für 27,1 % der jungen Umlandbevölkerung einen derart hohen Stellenwert erobert, dass es den Zoo (21,7 %) und den Marktplatz mit Pyramide (14,3 %) bereits in den Schatten stellt.

Die Bevölkerung der Gemeinden des Nachbarcharacteristikums nannte an dritter Stelle mit 24,5 % das ZKM als Besonderheit von Karlsruhe. Der Zoo und der Stadtgarten haben unter der südpfälzischen Bevölkerung neben dem Schloss mit 49,4 % den höchsten Stellenwert aller Teilgebiete. Für die Elsässer sind dagegen das Schloss und die Innenstadt die Favoriten.

ABB. 3.2: Charakteristische Orte und Plätze in Karlsruhe

Was würden Sie auswärtigen Gästen unbedingt zeigen, wenn Sie mit ihnen Karlsruhe besuchen - also welche Besonderheiten, welche Orte oder Plätze?



Basis: 1.011 Befragte mit Antwort (Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%).

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

Tabelle 3.4: Charakteristische Orte und Plätze in Karlsruhe

Was würden Sie auswärtigen Gästen unbedingt zeigen, wenn Sie mit ihnen Karlsruhe besuchen - also welche Besonderheiten, welche Orte oder Plätze?	Befragte insgesamt	davon		davon im Alter von ...			
		Männer	Frauen	18 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 Jahre und älter
	2000 1)	Jahren					
Schloss, Schlossplatz, Schlossgarten	78,5 %	75,6 %	81,0 %	74,9 %	80,9 %	82,7 %	75,5 %
Zoo, Stadtgarten	39,8 %	32,2 %	46,2 %	21,7 %	38,6 %	40,5 %	55,7 %
Innenstadt, Fußgängerzone, Kaiserstraße, Einkaufen, Bummel	24,9 %	24,8 %	25,0 %	33,5 %	23,8 %	25,3 %	19,0 %
Ausstellungen, Museen, Kunst	17,9 %	16,4 %	19,2 %	11,8 %	21,3 %	21,1 %	15,6 %
ZKM	15,8 %	17,9 %	14,1 %	27,1 %	17,9 %	14,3 %	4,6 %
Pyramide, Marktplatz	11,4 %	11,4 %	11,3 %	14,3 %	8,0 %	12,2 %	13,1 %
Theater, Staatstheater	8,9 %	8,9 %	8,9 %	5,4 %	5,9 %	13,5 %	11,4 %
Kino, Filmpalast	4,7 %	5,4 %	4,2 %	12,3 %	4,6 %	2,1 %	1,3 %
Kneipen, Biergarten	4,4 %	4,5 %	4,2 %	4,9 %	4,3 %	5,1 %	3,0 %
Turmberg	4,1 %	4,5 %	3,6 %	3,0 %	5,6 %	3,4 %	3,0 %
KSC	3,5 %	5,4 %	1,8 %	5,4 %	3,1 %	4,2 %	1,7 %
historische Gebäude	2,8 %	2,6 %	2,9 %	1,5 %	1,9 %	3,4 %	4,2 %
Botanischer Garten	2,4 %	1,9 %	2,7 %	1,0 %	2,2 %	1,3 %	4,6 %
Gerichte	2,0 %	2,4 %	1,6 %	2,0 %	0,6 %	4,6 %	1,3 %
Gaststätten, Restaurants	1,7 %	2,2 %	1,3 %	1,0 %	1,5 %	3,0 %	1,3 %
Europahalle	1,6 %	1,7 %	1,5 %	1,5 %	2,2 %	2,5 %	–
einzelne Stadtteile	1,6 %	1,5 %	1,6 %	1,0 %	2,2 %	2,5 %	0,4 %
Schwarzwaldhalle, Nancyhalle	1,5 %	1,1 %	1,8 %	0,5 %	0,3 %	2,1 %	3,4 %
Rheinhafen, Rhein	1,5 %	2,6 %	0,5 %	0,5 %	2,5 %	0,8 %	1,3 %
Günther-Klotz-Anlage	1,4 %	0,6 %	2,0 %	1,0 %	2,5 %	1,3 %	0,4 %
Universität	0,9 %	1,3 %	0,5 %	–	1,2 %	0,4 %	1,7 %
Weihnachtsmarkt	0,7 %	0,6 %	0,7 %	–	0,6 %	0,4 %	1,7 %
Bahnhof	0,6 %	0,2 %	0,9 %	–	0,9 %	–	0,8 %
Stadtrundfahrt	0,4 %	0,4 %	0,4 %	–	–	0,8 %	0,8 %
Sonstiges	0,4 %	0,6 %	0,2 %	1,0 %	–	–	0,8 %
Alle Befragten mit Antwort	1.011	463	548	203	324	237	237

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

Tabelle 3.5: Charakteristische Orte und Plätze in Karlsruhe

Was würden Sie auswärtigen Gästen unbedingt zeigen, wenn Sie mit ihnen Karlsruhe besuchen - also welche Besonderheiten, welche Orte oder Plätze?	Befragte insgesamt	davon aus ...				
		Gemeinden des Nachbarchverbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Landkreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
	2000 1)					
Schloss, Schlossplatz, Schlossgarten	78,5 %	85,7 %	79,4 %	71,8 %	74,7 %	75,0 %
Zoo, Stadtgarten	39,8 %	38,4 %	40,7 %	33,0 %	49,4 %	33,3 %
Innenstadt, Fußgängerzone, Kaiserstraße, Einkaufen, Bummel	24,9 %	21,2 %	24,1 %	25,2 %	24,7 %	75,0 %
Ausstellungen, Museen, Kunst	17,9 %	16,7 %	16,7 %	20,9 %	20,3 %	8,3 %
ZKM	15,8 %	24,5 %	13,5 %	15,0 %	9,5 %	12,5 %
Pyramide, Marktplatz	11,4 %	12,2 %	13,0 %	8,7 %	8,9 %	16,7 %
Theater, Staatstheater	8,9 %	9,0 %	7,1 %	13,6 %	7,6 %	4,2 %
Kino, Filmpalast	4,7 %	6,5 %	2,6 %	7,3 %	4,4 %	–
Kneipen, Biergarten	4,4 %	2,9 %	5,6 %	3,9 %	4,4 %	4,2 %
Turmberg	4,1 %	8,2 %	3,2 %	0,5 %	4,4 %	4,2 %
KSC	3,5 %	2,0 %	4,8 %	2,9 %	3,8 %	–
historische Gebäude	2,8 %	4,5 %	2,1 %	2,9 %	1,9 %	–
Botanischer Garten	2,4 %	2,9 %	1,6 %	2,4 %	3,8 %	–
Gerichte	2,0 %	0,4 %	2,9 %	1,5 %	3,2 %	–
Gaststätten, Restaurants	1,7 %	2,9 %	0,8 %	1,5 %	1,9 %	4,2 %
Europahalle	1,6 %	0,8 %	2,1 %	1,5 %	1,9 %	–
einzelne Stadtteile	1,6 %	2,9 %	0,8 %	0,5 %	1,9 %	8,3 %
Schwarzwaldhalle, Nancyhalle	1,5 %	1,6 %	0,8 %	2,4 %	1,9 %	–
Rheinhafen, Rhein	1,5 %	3,3 %	1,6 %	–	–	4,2 %
Günther-Klotz-Anlage	1,4 %	1,6 %	1,1 %	1,0 %	1,9 %	4,2 %
Universität	0,9 %	2,0 %	0,5 %	0,5 %	–	4,2 %
Weihnachtsmarkt	0,7 %	–	0,5 %	0,5 %	1,9 %	4,2 %
Bahnhof	0,6 %	0,8 %	0,8 %	–	–	4,2 %
Stadtrundfahrt	0,4 %	–	0,3 %	1,5 %	–	–
Sonstiges	0,4 %	0,4 %	0,5 %	0,5 %	–	–
Alle Befragten mit Antwort	1.011	245	378	206	158	24

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

4. Beurteilung von Karlsruhe als Großstadt

4.1 Vorzüge von Karlsruhe

Die Befragten nannten auf die Frage:

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe besonders gut?

die Dinge die ihnen spontan einfielen. Dabei wurde häufig mehrere Antworten genannt. Wie schon

1997, geben die **Befragten auch im Jahr 2000 ein eindeutig positives Votum für die Einkaufsmöglichkeiten in Karlsruhe ab. Rund 27,4 % aller befragten Haushalte nennen die guten Einkaufsmöglichkeiten, die große Auswahl und Vielfalt der Waren und Angebote an erster Stelle der Anziehungspunkte Karlsruhes (siehe TABELLE 4.1 und ABBILDUNG 4.1).**

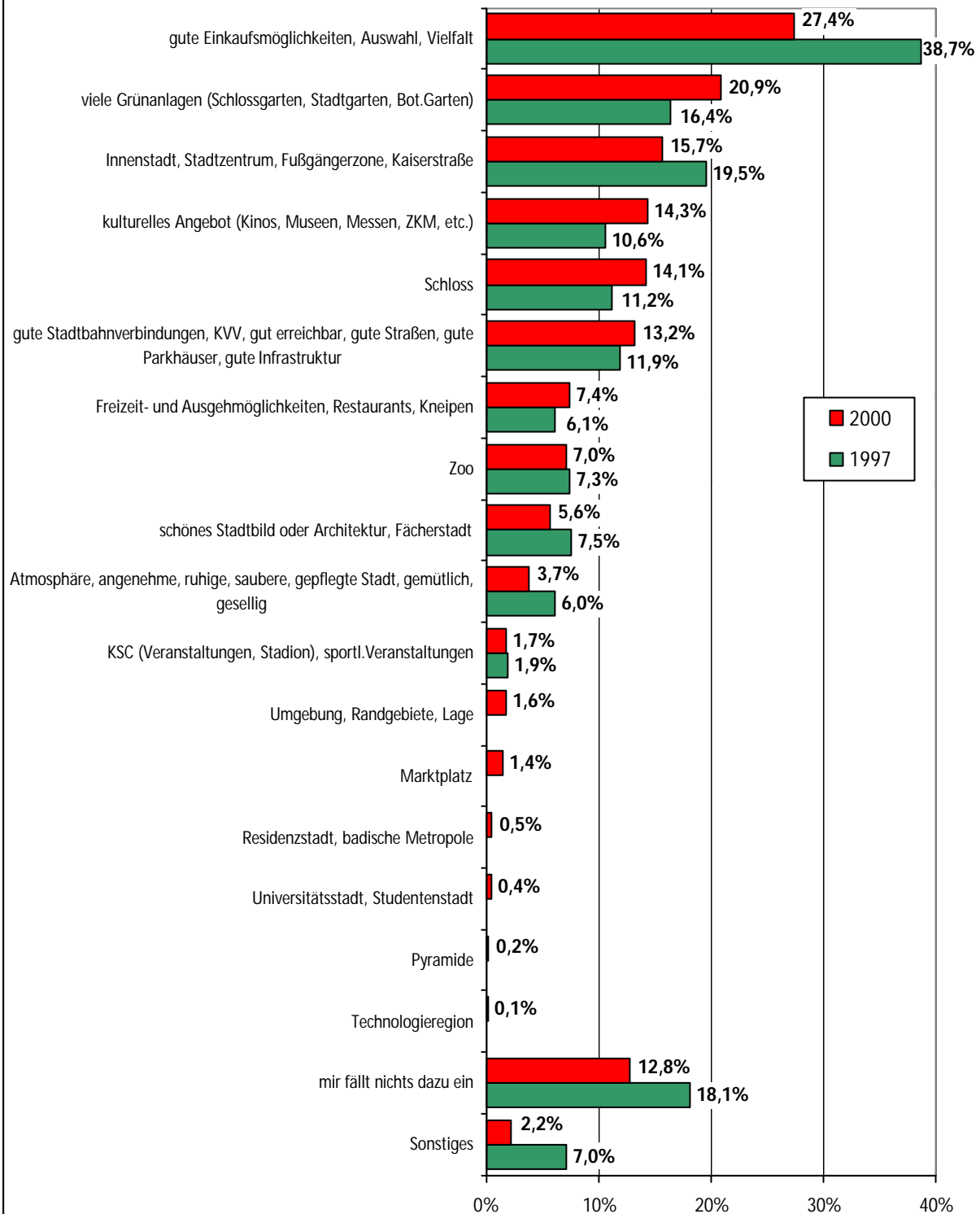
Tabelle 4.1: Vorzüge von Karlsruhe aus der Sicht der Befragten in der Region

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe besonders gut?	Befragte insgesamt		davon		davon im Alter von ...			
	1997 1)	2000 1)	Männer	Frauen	18 bis	30 bis	45 bis	60 Jahre und älter
					unter 30	unter 45	unter 60	
Jahren								
gute Einkaufsmöglichkeiten, Auswahl, Vielfalt	38,7%	27,4 %	25,3 %	29,1 %	28,0 %	27,7 %	26,2 %	28,3 %
viele Grünanlagen (Schlossgarten, Stadtgarten, Bot.Garten)	16,4%	20,9 %	18,5 %	22,9 %	12,8 %	21,7 %	25,4 %	22,3 %
Innenstadt, Stadtzentrum, Fußgängerzone, Kaiserstraße	19,5%	15,7 %	16,3 %	15,2 %	19,3 %	17,7 %	11,1 %	15,1 %
kulturelles Angebot (Kinos, Museen, Messen, ZKM, etc.)	10,6%	14,3 %	14,3 %	14,4 %	24,3 %	9,7 %	14,3 %	12,1 %
Schloss	11,2%	14,1 %	13,1 %	15,1 %	11,5 %	11,4 %	16,3 %	17,4 %
gute Stadtbahnverbindungen, KVV, gut erreichbar, gute Straßen, gute Parkhäuser, gute Infrastruktur	11,9%	13,2 %	15,3 %	11,5 %	8,7 %	13,4 %	17,5 %	12,8 %
Freizeit- und Ausgehmöglichkeiten, Restaurants, Kneipen	6,1%	7,4 %	7,8 %	7,0 %	10,1 %	10,0 %	4,4 %	4,5 %
Zoo	7,3%	7,0 %	5,4 %	8,4 %	4,1 %	6,6 %	9,5 %	7,5 %
schönes Stadtbild oder Architektur, Fächerstadt	7,5%	5,6 %	6,6 %	4,7 %	4,6 %	4,6 %	6,7 %	6,8 %
Atmosphäre, angenehme, ruhige, saubere, gepflegte Stadt, gemütlich, gesellig	6,0%	3,7 %	5,6 %	2,2 %	3,7 %	4,0 %	3,6 %	3,8 %
KSC (Veranstaltungen, Stadion), sportl.Veranstaltungen	1,9%	1,7 %	3,2 %	0,5 %	2,3 %	2,0 %	0,8 %	1,9 %
Umgebung, Randgebiete, Lage	–	1,6 %	2,8 %	0,7 %	0,5 %	1,4 %	3,6 %	1,1 %
Marktplatz	–	1,4 %	1,0 %	1,7 %	1,8 %	0,3 %	0,4 %	3,4 %
Residenzstadt, badische Metropole	–	0,5 %	0,8 %	0,2 %	1,4 %	0,3 %	0,4 %	–
Universitätsstadt, Studentenstadt	–	0,4 %	0,6 %	0,2 %	1,4 %	0,3 %	–	–
Pyramide	–	0,2 %	0,4 %	–	–	0,3 %	0,4 %	–
Technologieregion	–	0,1 %	0,2 %	–	0,5 %	–	–	–
mir fällt nichts dazu ein	18,1%	12,8 %	11,4 %	13,9 %	11,0 %	13,7 %	11,5 %	12,8 %
Sonstiges	7,0%	2,2 %	2,8 %	1,7 %	2,3 %	1,1 %	3,2 %	2,6 %
Alle Befragten mit Antwort	770	1.096	498	598	218	350	252	265

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

ABB. 4.1: Vorzüge von Karlsruhe aus der Sicht der Befragten in der Region

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe besonders gut?



Basis: 1.096(2000); 770(1997) Befragte mit Antwort (Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.)

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 1997/2000

Allerdings hat dieser Pluspunkt von Karlsruhe seit 1997 spürbar an Attraktivität eingebüßt: Drei Jahre zuvor nannten noch 38,7 % aller Befragten die Einkaufsmöglichkeiten an erster Stelle, weit vor allen anderen Vorteilen der Stadt. **Ebenso hat die Innenstadt mit der Fußgängerzone an Attraktivität deutlich eingebüßt. Stand sie 1997 noch mit 19,5 % auf Rang zwei der Nennungen, so fiel sie mit nur noch 15,7 % auf Rangplatz drei im Jahr 2000 ab.**

Platz zwei der positiven Eigenschaften nehmen nun mit 20,9 % die vielen Parks und Gärten, wie der Schlossgarten, der Botanische Garten oder der Zoologische Garten/Stadtgarten ein. Danach folgt noch eine Vielzahl weiterer Pluspunkte. Dabei werden von 14,3 % der Befragten das kulturelle Angebot der Theater, Kinos, Museen, ZKM etc., von 14,1 % das Schloss sowie von 13,2 % die gute verkehrliche Anbindung mit Bus und Stadtbahn sowie mit dem Pkw lobend erwähnt (vgl. TABELLE 4.1 und ABBILDUNG 4.1).

Unterscheidet man die Befragten nach Alter und Geschlecht, so werden relativ geringe Differenzen in der Meinung über die positiven Eigenschaften von Karlsruhe deutlich (vgl. TABELLE 4.1). In allen Gruppen stehen die guten Einkaufsmöglichkeiten unangefochten an erster Stelle, besonders betont von den Frauen (29,1 %), den bis 30jährigen (28%) und den Senioren (28,3 %). Änderungen in der Rangfolge im Vergleich zum Durchschnitt treten vor allem bei den Jüngeren sowie bei den Senioren auf. Den jungen Erwachsenen gefällt vor allem das kulturelle Angebot mit 24,3 % auf Rangplatz zwei, während die Senioren die Grünanlagen mit 22,3 % und das Schloss mit 17,4 % auf die Rangplätze zwei und drei gesetzt haben.

In den einzelnen Teilräumen der Region gehen die Meinungen über die positiven Eigenschaften von Karlsruhe zum Teil sehr deutlich auseinander, wie aus TABELLE 4.2 abzulesen ist. Die Befragten aus dem nördlichen Landkreis Rastatt (33,5 %), aus den benachbarten pfälzischen Gemeinden (29,3 %) sowie aus dem Elsass (43,2 %) sehen in

Karlsruhe vor allem die Einkaufsstadt. Die Befragten der Nachbarschaftsgemeinden, die zu Karlsruhe die engste Beziehung aufweisen und damit die Stadt häufiger und differenziert wahrnehmen können, sehen im Gegensatz dazu nur zu 14,7 % die Einkaufsmöglichkeiten an erster Stelle. Für sie stehen mit 25,9 % die vielen Grünanlagen, die guten Stadtbahnverbindungen und die gute Straßenanbindung (20,7 %) und das Schloss (17,5 %) in der Gunst ganz vorne.

In TABELLE 4.3 und ABBILDUNG 4.2 sind die genannten Vorzüge von Karlsruhe nach der Häufigkeit des Besuchs der Befragten differenziert. Hieraus ist deutlich erkennbar, dass diejenigen die einmal im Monat bis mehrmals pro Jahr nach Karlsruhe kommen, Karlsruhe vor allem mit seinen Einkaufsmöglichkeiten verbinden. Den Einwohnern der Region, die regelmäßig bzw. fast täglich nach Karlsruhe fahren, sind die Einkaufsmöglichkeiten nicht so wichtig. Nur 18,4 % der Befragten sehen darin einen Vorzug von Karlsruhe. Die täglichen Besucher betonen unter anderem die vielen Grünanlagen (22 %) und das kulturelle Angebot (20,6 %). Interessant ist außerdem, dass der Zoo von den Besuchern, die nur einmal im Jahr oder seltener nach Karlsruhe fahren mit 11,4 % am häufigsten genannt wird.

Auf die Frage nach den Vorzügen von Karlsruhe antworteten jedoch nicht alle Befragten. Es gab insgesamt 87,2 % der Befragten, die positive Eindrücke von Karlsruhe nennen konnten, jedoch 12,8 % der Befragten, die auf diese Frage keine Antwort wußten (vgl. TABELLE 4.1 bis 4.3). Am höchsten sind verständlicherweise die Anteile der Befragten ohne Angabe aus dem Elsass (32,4 %) sowie der Befragten, die praktisch nie nach Karlsruhe fahren (68,4 %). Darin wird sicherlich die Notwendigkeit für ein verstärktes Stadtmarketing sichtbar, die Vorzüge der Stadt über das unmittelbare Einzugsgebiet hinaus bekannt zu machen und damit die zum Teil noch nicht ausgeschöpften Kunden- und Besucherpotentiale aus den weiter entfernt liegenden Gemeinden der Region Karlsruhe zu erschließen.

Tabelle 4.2: Vorzüge von Karlsruhe aus der Sicht der Teilräume der Region

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe besonders gut?	Befragte insgesamt		davon aus ...				
	1997 1)	2000 1)	Gemeinden des Nachbar- schafts- verbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Land- kreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
gute Einkaufsmöglichkeiten, Auswahl, Vielfalt	38,7%	27,4 %	14,7 %	29,6 %	33,5 %	29,3 %	43,2 %
viele Grünanlagen (Schlossgarten, Stadtgarten, Bot.Garten)	16,4%	20,9 %	25,9 %	19,2 %	16,1 %	23,0 %	24,3 %
Innenstadt, Stadtzentrum, Fußgängerzone, Kaiserstraße	19,5%	15,7 %	11,6 %	16,1 %	15,6 %	20,1 %	18,9 %
kulturelles Angebot (Kinos, Museen, Messen, ZKM, etc.)	10,6%	14,3 %	16,7 %	11,3 %	16,5 %	14,9 %	16,2 %
Schloss	11,2%	14,1 %	17,5 %	14,9 %	12,4 %	9,2 %	16,2 %
gute Stadtbahnverbindungen, KVV, gut erreichbar, gute Straßen, gute Parkhäuser, gute Infrastruktur	11,9%	13,2 %	20,7 %	11,3 %	9,6 %	11,5 %	13,5 %
Freizeit- und Ausgelmöglichkeiten, Restaurants, Kneipen	6,1%	7,4 %	12,7 %	6,3 %	5,0 %	6,3 %	2,7 %
Zoo	7,3%	7,0 %	4,0 %	7,7 %	7,8 %	9,2 %	5,4 %
schönes Stadtbild oder Architektur, Fächerstadt	7,5%	5,6 %	8,0 %	3,8 %	3,7 %	8,6 %	5,4 %
Atmosphäre, angenehme, ruhige, saubere, gepflegte Stadt, gemütlich, gesellig	6,0%	3,7 %	3,6 %	4,1 %	2,3 %	2,9 %	13,5 %
KSC (Veranstaltungen, Stadion), sportl.Veranstaltungen	1,9%	1,7 %	1,6 %	2,4 %	1,8 %	0,6 %	–
Umgebung, Randgebiete, Lage	–	1,6 %	4,8 %	1,4 %	–	–	–
Marktplatz	–	1,4 %	0,8 %	1,4 %	2,3 %	1,1 %	–
Residenzstadt, badische Metropole	–	0,5 %	–	0,7 %	0,9 %	–	–
Universitätsstadt, Studentenstadt	–	0,4 %	0,4 %	–	1,4 %	–	–
Pyramide	–	0,2 %	0,4 %	0,2 %	–	–	–
Technologieregion	–	0,1 %	–	0,2 %	–	–	–
mir fällt nichts dazu ein	18,1%	12,8 %	8,0 %	13,5 %	14,2 %	12,1 %	32,4 %
Sonstiges	7,0%	2,2 %	2,4 %	3,6 %	–	1,1 %	2,7 %
Alle Befragten mit Antwort	770	1.096	251	416	218	174	37

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

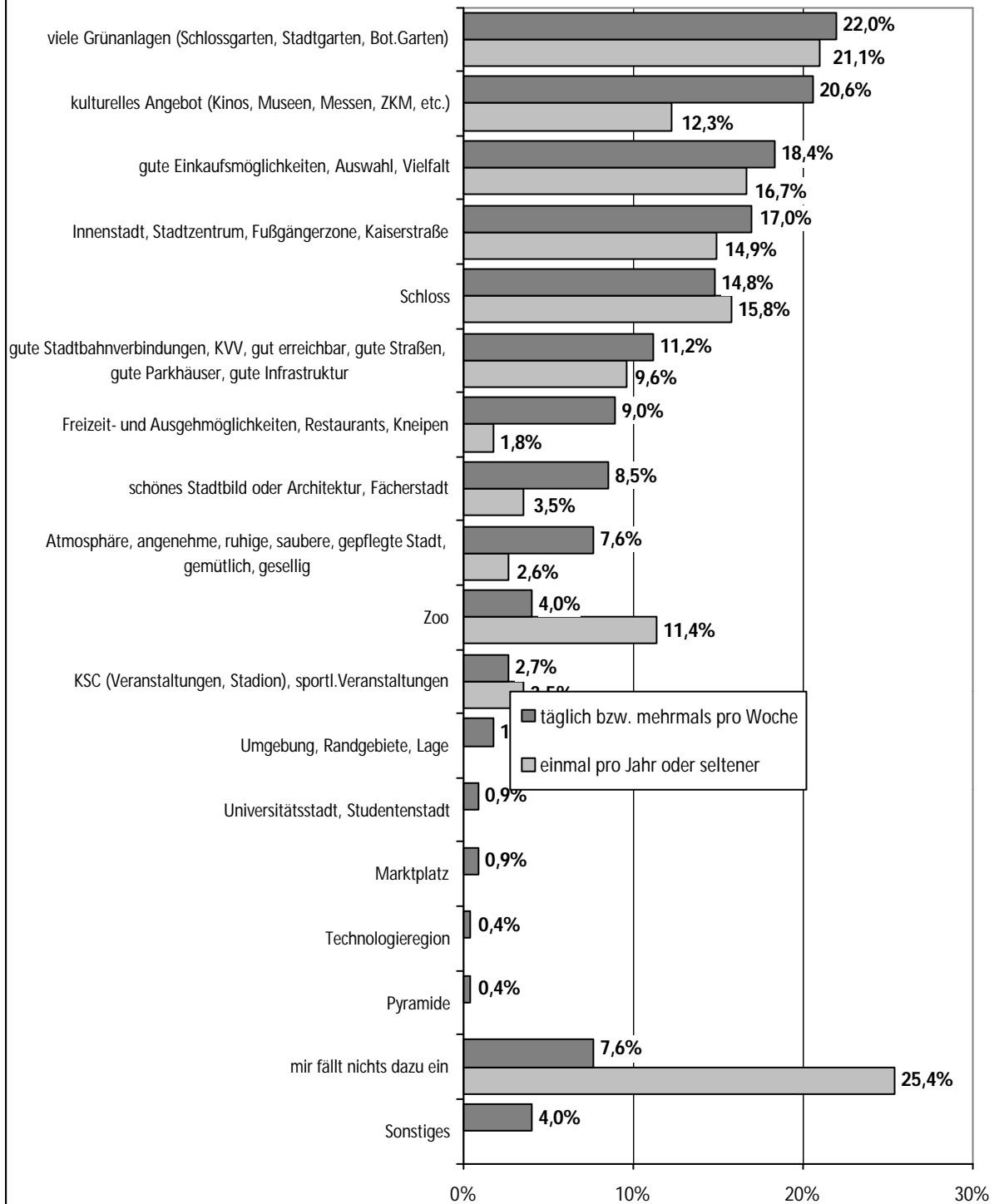
Tabelle 4.3: Vorzüge von Karlsruhe aus der Sicht der Befragten in der Region nach der Häufigkeit der Fahrten nach Karlsruhe

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe besonders gut?	Befragte insgesamt		Wie häufig fahren Sie nach Karlsruhe?					
	1997	2000	täglich bzw. mehrmals die Woche	einmal pro Woche	einmal pro Monat	mehrmals pro Jahr	einmal pro Jahr oder seltener	nie
	1)	1)						
gute Einkaufsmöglichkeiten, Auswahl, Vielfalt	38,7%	27,4 %	18,4 %	25,2 %	34,5 %	35,2 %	16,7 %	10,5 %
viele Grünanlagen (Schlossgarten, Stadtgarten, Bot.Garten)	16,4%	20,9 %	22,0 %	25,8 %	18,9 %	21,6 %	21,1 %	2,6 %
Innenstadt, Stadtzentrum, Fußgängerzone, Kaiserstraße	19,5%	15,7 %	17,0 %	15,1 %	15,6 %	17,1 %	14,9 %	2,6 %
kulturelles Angebot (Kinos, Museen, Messen, ZKM, etc.)	10,6%	14,3 %	20,6 %	17,0 %	14,9 %	9,4 %	12,3 %	5,3 %
Schloss	11,2%	14,1 %	14,8 %	11,3 %	15,6 %	14,6 %	15,8 %	2,6 %
gute Stadtbahnverbindungen, KVV, gut erreichbar, gute Straßen, gute Parkhäuser, gute Infrastruktur	11,9%	13,2 %	11,2 %	18,9 %	13,5 %	13,9 %	9,6 %	5,3 %
Freizeit- und Ausgehmöglichkeiten, Restaurants, Kneipen	6,1%	7,4 %	9,0 %	12,6 %	8,4 %	5,6 %	1,8 %	–
Zoo	7,3%	7,0 %	4,0 %	5,0 %	8,0 %	8,4 %	11,4 %	2,6 %
schönes Stadtbild oder Architektur, Fächerstadt	7,5%	5,6 %	8,5 %	6,3 %	5,5 %	4,2 %	3,5 %	2,6 %
Atmosphäre, angenehme, ruhige, saubere, gepflegte Stadt, gemütlich, gesellig	6,0%	3,7 %	7,6 %	3,8 %	2,9 %	2,1 %	2,6 %	2,6 %
KSC (Veranstaltungen, Stadion), sportl.Veranstaltungen	1,9%	1,7 %	2,7 %	1,3 %	0,7 %	1,7 %	3,5 %	–
Umgebung, Randgebiete, Lage	–	1,6 %	1,8 %	2,5 %	1,5 %	2,1 %	–	–
Marktplatz	–	1,4 %	0,9 %	2,5 %	2,9 %	0,3 %	–	–
Residenzstadt, badische Metropole	–	0,5 %	–	0,6 %	0,7 %	0,7 %	–	–
Universitätsstadt, Studentenstadt	–	0,4 %	0,9 %	0,6 %	–	0,3 %	–	–
Pyramide	–	0,2 %	0,4 %	0,6 %	–	–	–	–
Technologieregion	–	0,1 %	0,4 %	–	–	–	–	–
mir fällt nichts dazu ein	18,1%	12,8 %	7,6 %	5,7 %	6,5 %	14,3 %	25,4 %	68,4 %
Sonstiges	7,0%	2,2 %	4,0 %	3,1 %	2,9 %	0,7 %	–	–
Alle Befragten mit Antwort	770	1.096	223	159	275	287	114	38

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

ABB. 4.2: Vorzüge von Karlsruhe aus der Sicht der Befragten in der Region nach der Häufigkeit der Fahrten nach Karlsruhe

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe besonders gut?



Basis: 1.096 Befragte mit Antwort (Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.)

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

4.2 Nachteile von Karlsruhe

Kritikpunkte an Karlsruhe wurden relativ selten genannt. Nur jeder Zweite (54,7 %) hat auf die Frage, was ihm an Karlsruhe überhaupt nicht gefällt, eine Antwort gegeben. Männer (56,4 %) sind dabei etwas kritischer als Frauen (53,3 %) und jüngere Besucher bis unter 30 Jahre (60,1 %) kritischer als ältere ab 60 Jahren (39,1 %) (vgl. TABELLE 4.4). Auch spielt die Entfernung des Wohnorts eine Rolle, denn die Befragten aus den Gemeinden des Nachbarschaftsverbands (66,8 %) haben an Karlsruhe häufiger Kritik geübt als z.B. Besucher aus der Südpfalz (48,6 %) (vgl. TABELLE 4.5).

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe überhaupt nicht?

An erster Stelle wurden die schlechten, zu teuren und fehlende Parkmöglichkeiten genannt (vgl. TABELLE 4.4 und ABBILDUNG 4.3). **Jedem siebten Besucher (14,3 %) gefällt dies an Karlsruhe nicht.** Darin unterscheiden sich weder Männer noch Frauen. Für die aktive Bevöl-

kerungsgruppe der 30 bis 45-jährigen ist dieser Nachteil für jeden fünften (19,8 %) der stärkste Minuspunkt in Karlsruhe. Unter den Senioren wurde dieser Punkt dagegen nur von jedem zehnten kritisiert. Diese Kritik ist jedoch gegenüber 1997 leicht zurückgegangen: von 16,9 % auf 14,3 %.

Dafür wird der Stadtverkehr etwas stärker als 1997 als zu stark und chaotisch empfunden (siehe ABBILDUNG 4.3). Erfreulich ist, dass, der Kritikpunkt „Großstadtrubel/schmutziges Zentrum“ im Jahr 2000 nur noch von 8,5 % geäußert wurde, gegenüber 13,1 % im Jahr 1997.

Wie aus TABELLE 4.5 und ABBILDUNG 4.4 ersichtlich wird, stört besonders die Besucher aus der Pfalz das schlechte und zu teure Parkplatzangebot (19,4 %). Die Nordelsässer kritisieren vorrangig den chaotischen und zu starken Stadtverkehr sowie zu 13,5 % die Hektik des Großstadtrubels und die Unsauberkeit, während die Einwohner aus den Nachbarschaftsgemeinden an erster Stelle die Straßenbahnen in der Fußgängerzone stört.

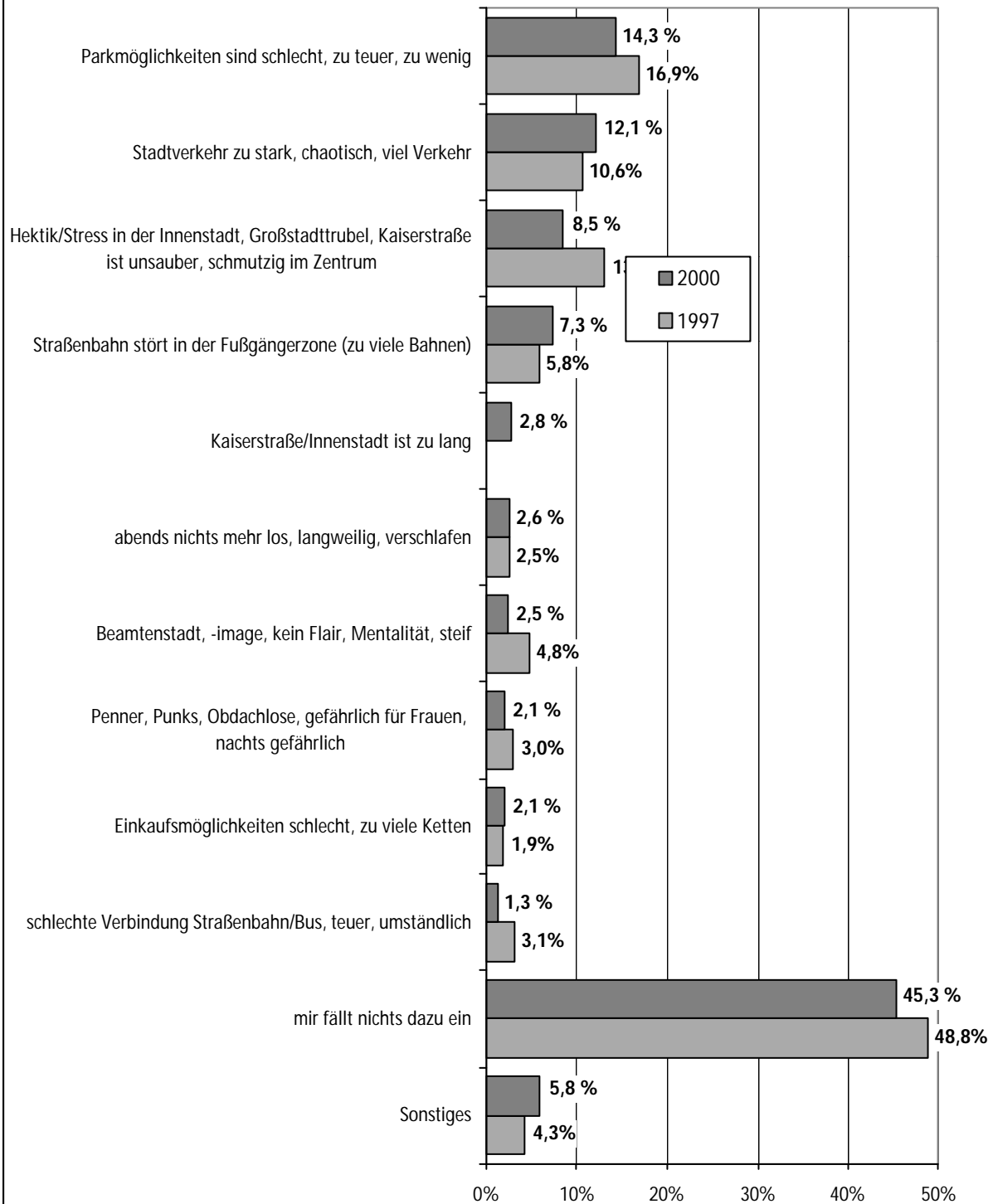
Tabelle 4.4: Nachteile von Karlsruhe aus der Sicht der Befragten in der Region

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe überhaupt nicht?	Befragte insgesamt		davon		davon im Alter von ...			
	1997	2000	Männer	Frauen	18 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 Jahre und älter
	1)	1)			Jahren			
Parkmöglichkeiten sind schlecht, zu teuer, zu wenig	16,9%	14,3 %	15,1 %	13,7 %	13,3 %	19,8 %	12,7 %	9,8 %
Stadtverkehr zu stark, chaotisch, viel Verkehr	10,6%	12,1 %	13,5 %	11,0 %	15,1 %	15,5 %	11,5 %	5,6 %
Hektik/Stress in der Innenstadt, Großstadtrubel, Kaiserstraße ist unsauber, schmutzig im Zentrum	13,1%	8,5 %	4,6 %	11,7 %	8,7 %	9,5 %	7,5 %	8,3 %
Straßenbahn stört in der Fußgängerzone (zu viele Bahnen)	5,8%	7,3 %	8,4 %	6,4 %	9,2 %	7,2 %	8,7 %	4,5 %
Kaiserstraße/Innenstadt ist zu lang	–	2,8 %	3,6 %	2,2 %	3,2 %	3,4 %	2,8 %	1,5 %
abends nichts mehr los, langweilig, verschlafen	2,5%	2,6 %	3,6 %	1,7 %	3,7 %	2,3 %	4,0 %	0,8 %
Beamtenstadt, -image, kein Flair, Mentalität, steif	4,8%	2,5 %	2,2 %	2,7 %	4,1 %	1,4 %	3,2 %	1,5 %
Penner, Punks, Obdachlose, gefährlich für Frauen, nachts gefährlich	3,0%	2,1 %	1,4 %	2,7 %	3,2 %	1,4 %	2,0 %	2,3 %
Einkaufsmöglichkeiten schlecht, zu viele Ketten	1,9%	2,1 %	1,2 %	2,8 %	0,9 %	2,9 %	2,0 %	1,9 %
schlechte Verbindung Straßenbahn/Bus, teuer, umständlich	3,1%	1,3 %	1,6 %	1,0 %	1,8 %	1,1 %	1,2 %	1,1 %
mir fällt nichts dazu ein	48,8%	45,3 %	43,6 %	46,7 %	39,9 %	37,0 %	45,2 %	60,9 %
Sonstiges	4,3%	5,8 %	6,6 %	5,2 %	6,4 %	6,6 %	5,6 %	4,9 %
Alle Befragten mit Antwort	770	1.096	498	598	218	349	252	266

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

ABB. 4.3: Nachteile von Karlsruhe aus der Sicht der Befragten in der Region

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe überhaupt nicht?



Basis: 1.096(2000); 770(1997) Befragte mit Antwort (Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.)

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 1997/2000

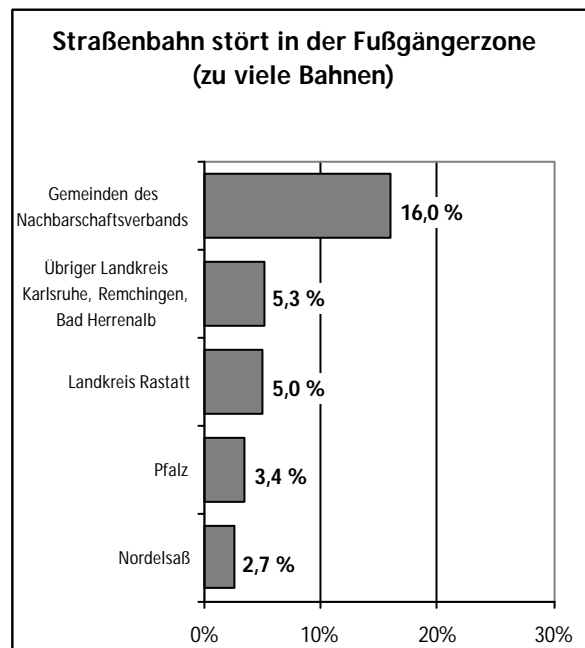
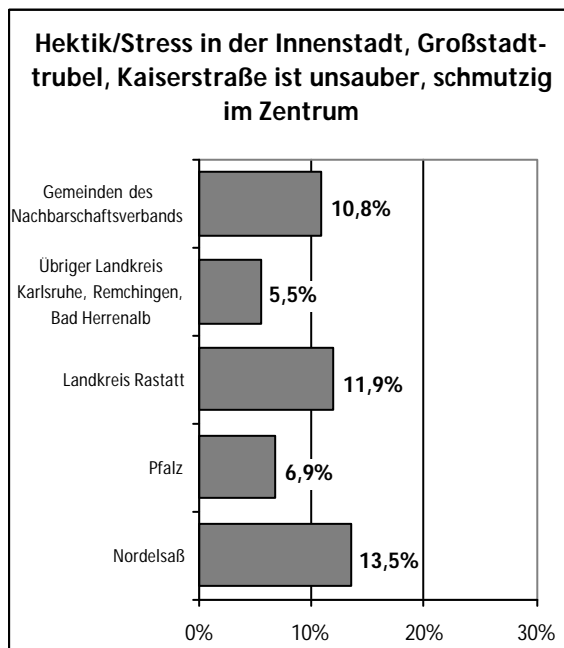
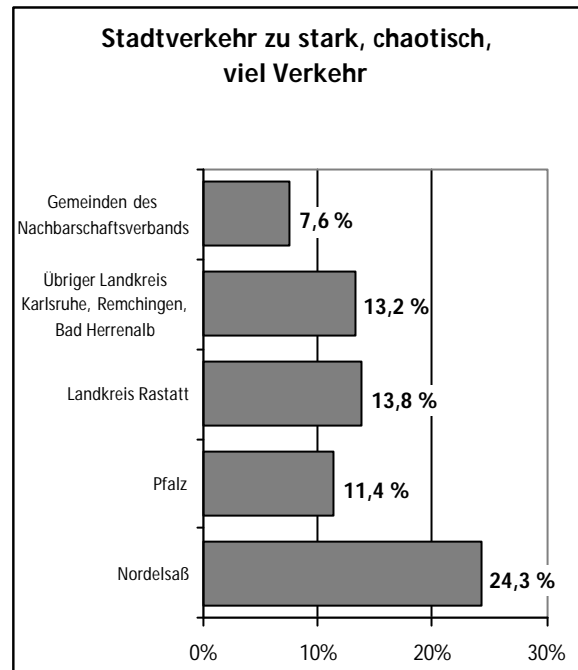
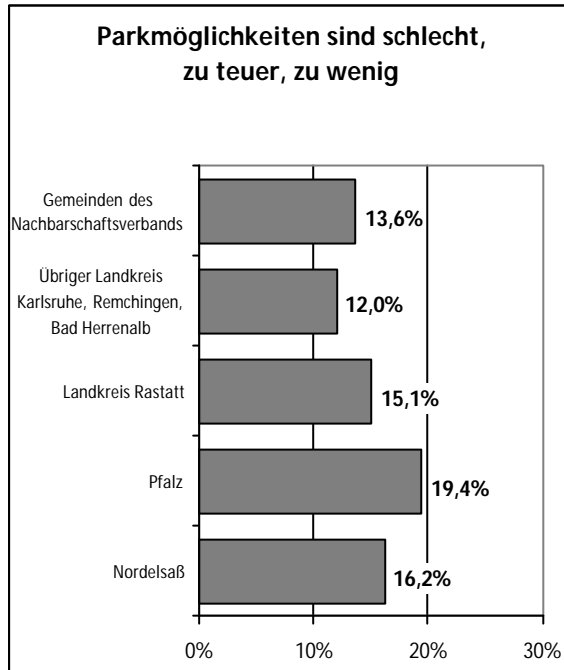
Tabelle 4.5: Nachteile von Karlsruhe aus der Sicht der Befragten nach Teilräumen der Region

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe überhaupt nicht?	Befragte insgesamt		davon aus ...				
	1997 1)	2000 1)	Gemeinden des Nachbar- schafts- verbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Land- kreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
Parkmöglichkeiten sind schlecht, zu teuer, zu wenig	16,9%	14,3 %	13,6 %	12,0 %	15,1 %	19,4 %	16,2 %
Stadtverkehr zu stark, chaotisch, viel Verkehr	10,6%	12,1 %	7,6 %	13,2 %	13,8 %	11,4 %	24,3 %
Hektik/Stress in der Innenstadt, Großstadtrubel, Kaiserstraße ist unsauber, schmutzig im Zentrum	13,1%	8,5 %	10,8 %	5,5 %	11,9 %	6,9 %	13,5 %
Straßenbahn stört in der Fußgängerzone (zu viele Bahnen)	5,8%	7,3 %	16,0 %	5,3 %	5,0 %	3,4 %	2,7 %
Kaiserstraße/Innenstadt ist zu lang	–	2,8 %	6,8 %	2,4 %	0,9 %	1,1 %	–
abends nichts mehr los, langweilig, verschlafen	2,5%	2,6 %	4,4 %	1,7 %	1,8 %	2,3 %	5,4 %
Beamtenstadt, -image, kein Flair, Mentalität, steif	4,8%	2,5 %	1,6 %	3,6 %	2,3 %	1,1 %	2,7 %
Penner, Punks, Obdachlose, gefährlich für Frauen, nachts gefährlich	3,0%	2,1 %	4,0 %	1,4 %	2,3 %	0,6 %	2,7 %
Einkaufsmöglichkeiten schlecht, zu viele Ketten	1,9%	2,1 %	3,6 %	2,2 %	1,4 %	1,1 %	–
schlechte Verbindung Straßenbahn/Bus, teuer, umständlich	3,1%	1,3 %	1,6 %	0,7 %	0,5 %	2,9 %	2,7 %
mir fällt nichts dazu ein	48,8%	45,3 %	33,2 %	51,2 %	43,6 %	51,4 %	40,5 %
Sonstiges	4,3%	5,8 %	6,0 %	4,8 %	6,9 %	4,0 %	18,9 %
Alle Befragten mit Antwort	770	1.096	250	416	218	175	37

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

ABB. 4.4: Die vier wichtigsten Nachteile von Karlsruhe aus der Sicht der Befragten in der Region

Was gefällt Ihnen an Karlsruhe überhaupt nicht?



Basis: 1.096 Befragte mit Antwort

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

4.3 Beurteilung der Attraktivität als Großstadt

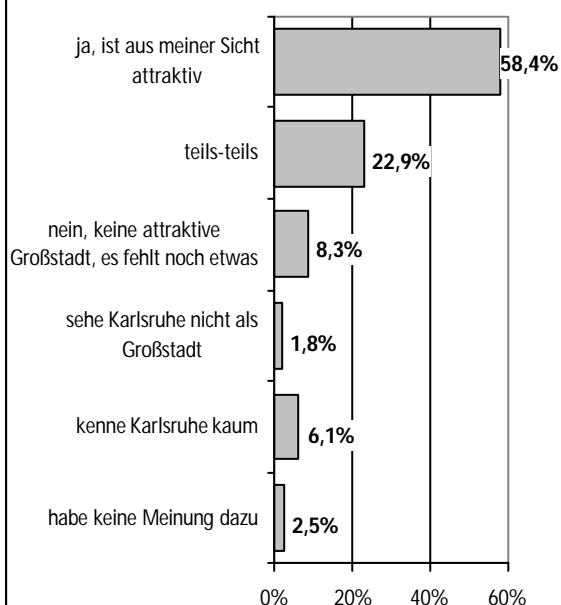
Ganz entscheidend für die Beurteilung des Images von Karlsruhe ist die Gesamtattraktivität als Großstadt in den Augen der Bevölkerung der Region. Auf die Frage:

Ist Karlsruhe mit seinen Einrichtungen, Angeboten und Veranstaltungen für Sie eine attraktive Großstadt oder fehlt da aus Ihrer Sicht insgesamt noch etwas?

wurde **Karlsruhe von nur 58,4 % der Einwohner der Region als attraktiv eingestuft (siehe ABBILDUNG 4.5). Jeder Dritte äußerte Vorbehalte: 22,9 % stufen Karlsruhe als nur zum Teil attraktiv ein, weitere 8,3 % sehen Karlsruhe nicht als attraktive Großstadt und 1,8 %**

ABB. 4.5: Attraktivität von Karlsruhe als Großstadt

Ist Karlsruhe mit seinen Einrichtungen, Angeboten und Veranstaltungen für Sie eine attraktive Großstadt oder fehlt da aus Ihrer Sicht insgesamt noch etwas?



Basis: 1.083 Befragte mit Antwort

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

sehen Karlsruhe gar nicht in der Kategorie der Großstädte. Diese Frage wurde der Regionsbevölkerung erstmals gestellt.

Aus den TABELLEN 4.6 bis 4.8 geht hervor, wie unterschiedlich diese Einschätzung in den einzelnen Bevölkerungsgruppen, den Herkunftsgebieten sowie nach Besuchshäufigkeit ausfällt. Die befragten Frauen schätzen Karlsruhe mit rund 62 % deutlich attraktiver ein, als die Männer, die zu den stärksten Kritikern zählen. Mehr als jeder dritte männliche Befragte (39,2 %) sieht Karlsruhe nur zum Teil oder gar nicht als attraktive Großstadt. Kritisch äußerten sich auch die jungen Befragten im Alter bis 30 Jahren (36,3 %).

Vergleicht man die Meinung in den einzelnen Teilräumen der Region, so fällt das Urteil über die Attraktivität Karlsruhes in der Südpfalz am positivsten aus: 69,9 % finden hier Karlsruhe uneingeschränkt attraktiv. Dagegen ist die Kritik aus den Gemeinden des Nachbarcharftverbands (43,6 %) am stärksten. Dies hängt sehr wahrscheinlich damit zusammen, dass die Einwohner der benachbarten Gemeinden Karlsruhe häufiger besuchen und Veranstaltungen, Angebote und Einrichtungen am intensivsten nutzen. Denn von den Besuchern, die täglich bis mehrmals wöchentlich nach Karlsruhe fahren, sieht nur jeder zweite in Karlsruhe eine attraktive Großstadt. Für rund 46 % ist eine „Großstadtattraktivität“ nur teilweise bis gar nicht vorhanden. Die Großprojekte in der Innenstadt, wie die Postgalerie, das Mendelsohnzentrum, sowie das geplante ECE-Center und die Neue Messe vor den Toren der Stadt werden aller Voraussicht nach in drei bis vier Jahren einen entscheidenden Attraktivitätsschub erzeugen und zum Abbau dieses zur Zeit für die Stadt Karlsruhe noch sehr unbefriedigenden Meinungsbilds beitragen.

Tabelle 4.6: Attraktivität von Karlsruhe als Großstadt

Ist Karlsruhe mit seinen Einrichtungen, Angeboten und Veranstaltungen für Sie eine attraktive Großstadt oder fehlt da aus Ihrer Sicht insgesamt noch etwas?	Befragte insgesamt	davon		davon im Alter von ...			
		Männer	Frauen	18 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 Jahre und älter
	2000	Jahren					
ja, ist aus meiner Sicht attraktiv	58,4 %	54,3 %	61,9 %	58,1 %	58,1 %	59,8 %	59,0 %
teils-teils	22,9 %	26,4 %	20,0 %	25,3 %	25,7 %	22,9 %	16,1 %
nein, keine attraktive Großstadt, es fehlt noch etwas	8,3 %	10,6 %	6,4 %	10,1 %	6,4 %	8,0 %	9,6 %
sehe Karlsruhe nicht als Großstadt	1,8 %	2,2 %	1,4 %	0,9 %	2,0 %	1,6 %	2,3 %
kenne Karlsruhe kaum	6,1 %	4,1 %	7,8 %	5,1 %	5,8 %	4,8 %	8,4 %
habe keine Meinung dazu	2,5 %	2,4 %	2,5 %	0,5 %	2,0 %	2,8 %	4,6 %
Befragte mit Antwort	1.083	492	591	217	346	249	261

Tabelle 4.7: Attraktivität von Karlsruhe als Großstadt

Ist Karlsruhe mit seinen Einrichtungen, Angeboten und Veranstaltungen für Sie eine attraktive Großstadt oder fehlt da aus Ihrer Sicht insgesamt noch etwas?	Befragte insgesamt	davon aus ...				
		Gemeinden des Nachbarkreisverbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Landkreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
	2000					
ja, ist aus meiner Sicht attraktiv	58,4 %	53,2 %	57,6 %	58,6 %	69,9 %	48,6 %
teils-teils	22,9 %	29,2 %	21,8 %	24,2 %	15,0 %	21,6 %
nein, keine attraktive Großstadt, es fehlt noch etwas	8,3 %	10,4 %	9,1 %	7,9 %	5,8 %	
sehe Karlsruhe nicht als Großstadt	1,8 %	4,0 %	1,0 %	1,4 %	1,2 %	
kenne Karlsruhe kaum	6,1 %	2,4 %	8,8 %	5,1 %	1,7 %	27,0 %
habe keine Meinung dazu	2,5 %	0,8 %	1,7 %	2,8 %	6,4 %	2,7 %
Befragte mit Antwort	1.083	250	408	215	173	37

Tabelle 4.8: Attraktivität von Karlsruhe als Großstadt

Ist Karlsruhe mit seinen Einrichtungen, Angeboten und Veranstaltungen für Sie eine attraktive Großstadt oder fehlt da aus Ihrer Sicht insgesamt noch etwas?	Befragte insgesamt	Wie häufig fahren Sie nach Karlsruhe?					
		täglich bzw. mehrmals die Woche	einmal pro Woche	einmal pro Monat	mehrmals pro Jahr	einmal pro Jahr oder seltener	nie
	2000						
ja, ist aus meiner Sicht attraktiv	58,4 %	52,3 %	61,6 %	63,7 %	60,2 %	56,3 %	34,3 %
teils-teils	22,9 %	27,7 %	25,8 %	22,3 %	23,9 %	12,5 %	8,6 %
nein, keine attraktive Großstadt, es fehlt noch etwas	8,3 %	14,1 %	8,8 %	8,1 %	6,0 %	4,5 %	2,9 %
sehe Karlsruhe nicht als Großstadt	1,8 %	4,1 %	1,9 %	1,5 %	0,7 %	0,9 %	–
kenne Karlsruhe kaum	6,1 %	0,9 %	0,6 %	2,6 %	6,3 %	20,5 %	42,9 %
habe keine Meinung dazu	2,5 %	0,9 %	1,3 %	1,8 %	2,8 %	5,4 %	11,4 %
Befragte mit Antwort	1.083	220	159	273	284	112	35

Von den 357 Befragten, die Karlsruhe als nicht uneingeschränkt attraktiv einstufen, nannten 258 Befragten zum Teil mehrere Vorschläge, wie Karlsruhe seine Anziehungskraft weiter steigern könnte (siehe TABELLE 4.9 und ABBILDUNGEN 4.6 und

Was fehlt aus Ihrer Sicht, was muss noch geboten werden, damit Karlsruhe eine attraktive Großstadt wird?

4.7).

Die Bandbreite der Vorschläge reicht von weiteren Kulturangeboten über mehr Parkplätze und weniger Verkehr bis zur Einrichtung weiterer Skaterparks. Der mit deutlichem Abstand am häufigsten genannte Vorschlag betrifft die Erweiterung des kulturellen Angebots, von Musicals und Theaterveranstaltungen (22,1 %) und weiteren Events aus der Popszene und mehr Konzerten (13,2 %). Diese Angeboten wünschen sich vor allem die 45- bis unter 60-jährigen (37,7 %: „mehr kulturelle Veranstaltungen“) sowie die jungen Erwachsenen bis 30 Jahre (25,4 %: mehr Pop- und Konzertevents“). Die Verschönerung der Einkaufszone und ein weniger anstrengendes Einkaufen folgt in der Liste auf dem dritten Platz: jeder zehnte, der Karlsruhe als nicht attraktiv einstuft, nannte diesen Verbesserungsvorschlag. Dabei ist es vor allem die

kaufkräftigste Bevölkerungsschicht im mittleren Alter zwischen 45 und 60 Jahren, die zu 18 % hier Nachholbedarf sieht (siehe ABBILDUNG 4.7). Der fehlende Flair und die fehlende "typisch mittelalterliche Altstadt" wird darüber hinaus noch vermisst. Diesen Punkt nannten 8,9 % der Befragten.

Für die 18- bis 30-jährigen kam darüber hinaus noch der Wunsch nach erweiterten Möglichkeiten für Jugendliche, wie z.B. mehr Discos und andere Treffpunkte hinzu. Für diese Altersgruppe ist dies der zweitwichtigste Kritikpunkt.

In TABELLE 4.10 und ABBILDUNG 4.8 sind die Vorschläge nach dem Herkunftsgebiet der Befragten differenziert. Die Einwohner der benachbarten Gemeinden sehen vorrangig ein Defizit im kulturellen Angebot (29,3 %). Dagegen haben die Einwohner aus dem übrigen Landkreis Karlsruhe sowie Remchingen und Bad Herrenalb drei nahezu gleichrangige Wünsche: mehr Kultur, mehr Pop- und Konzertevents sowie eine schönere Einkaufszone. Bewohner des Landkreises Rastatt und aus dem Nordelsass sehen Nachholbedarf in den Bereichen Kultur, Events und Flair in der Einkaufszone. Für die südpfälzischen Befragten steht dagegen ein Mehr an Events an erster Stelle, gefolgt von weiteren Angeboten im Bereich Kultur und besseren Parkmöglichkeiten.

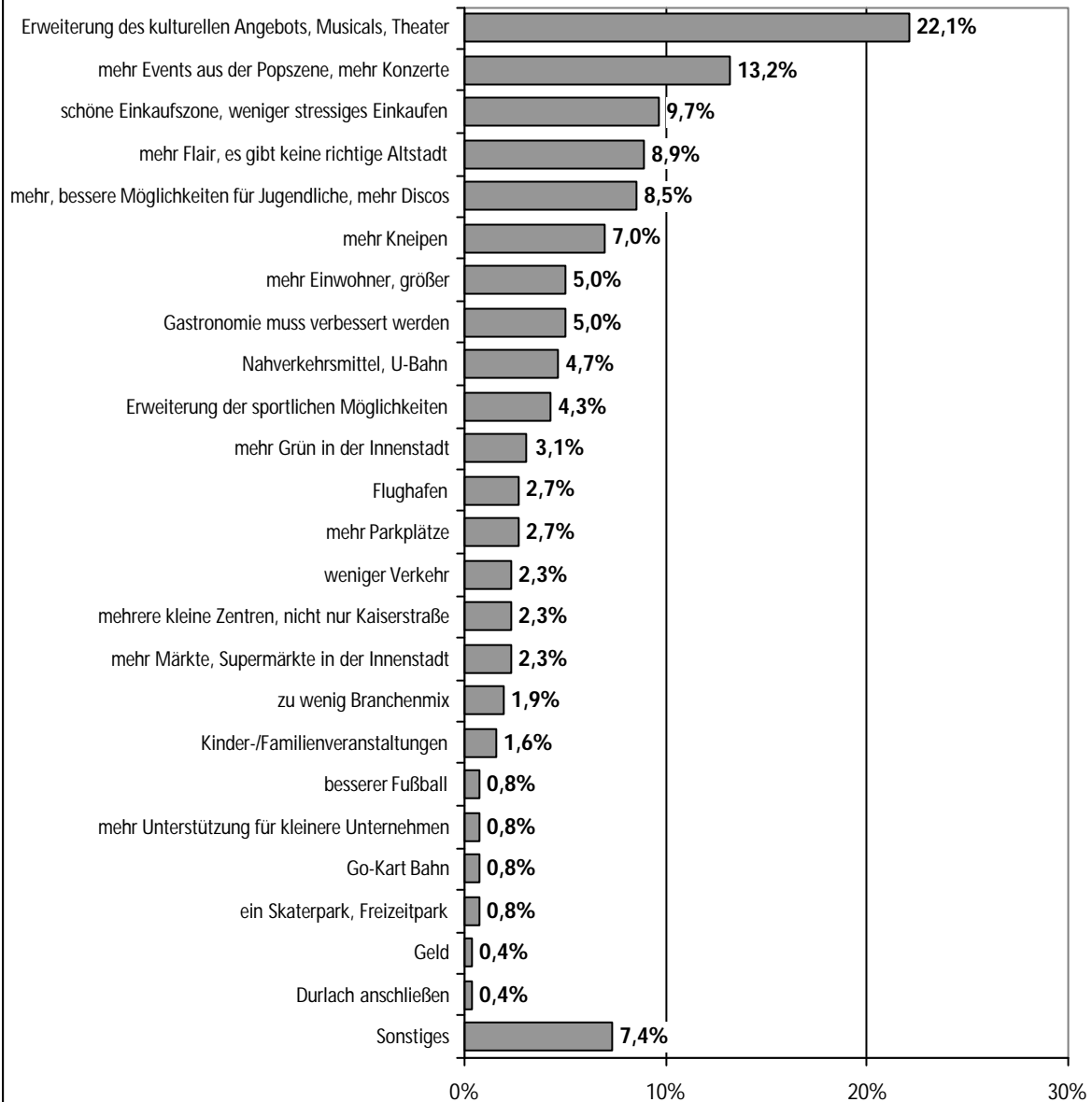
Tabelle 4.9: Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung von Karlsruhe

Was fehlt aus Ihrer Sicht, was muss noch geboten werden, damit Karlsruhe eine attraktive Großstadt wird?	Befragte insgesamt	davon		davon im Alter von ...			
		Männer	Frauen	18 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 Jahre und älter
	2000 1)	Jahren					
Erweiterung des kulturellen Angebots, Musicals, Theater	22,1 %	20,8 %	23,9 %	15,9 %	18,3 %	37,7 %	18,4 %
mehr Events aus der Popszene, mehr Konzerte	13,2 %	13,4 %	12,8 %	25,4 %	14,6 %	4,9 %	4,1 %
schöne Einkaufszone, weniger stressiges Einkaufen	9,7 %	9,4 %	10,1 %	1,6 %	9,8 %	18,0 %	8,2 %
mehr Flair, es gibt keine richtige Altstadt	8,9 %	7,4 %	11,0 %	–	13,4 %	8,2 %	12,2 %
mehr, bessere Möglichkeiten für Jugendliche, mehr Discos	8,5 %	9,4 %	7,3 %	17,5 %	6,1 %	4,9 %	6,1 %
mehr Kneipen	7,0 %	7,4 %	6,4 %	9,5 %	9,8 %	3,3 %	4,1 %
Gastronomie muss verbessert werden	5,0 %	4,7 %	5,5 %	4,8 %	2,4 %	8,2 %	6,1 %
mehr Einwohner, größer	5,0 %	7,4 %	1,8 %	3,2 %	7,3 %	3,3 %	6,1 %
Nahverkehrsmittel, U-Bahn	4,7 %	4,0 %	5,5 %	–	6,1 %	3,3 %	8,2 %
Erweiterung der sportlichen Möglichkeiten	4,3 %	6,0 %	1,8 %	4,8 %	3,7 %	8,2 %	–
mehr Grün in der Innenstadt	3,1 %	0,7 %	6,4 %	4,8 %	2,4 %	1,6 %	4,1 %
mehr Parkplätze	2,7 %	2,0 %	3,7 %	3,2 %	1,2 %	4,9 %	2,0 %
Flughafen	2,7 %	3,4 %	1,8 %	4,8 %	2,4 %	1,6 %	2,0 %
mehr Märkte, Supermärkte in der Innenstadt	2,3 %	0,7 %	4,6 %	3,2 %	1,2 %	4,9 %	–
mehrere kleine Zentren, nicht nur Kaiserstraße	2,3 %	2,7 %	1,8 %	–	1,2 %	1,6 %	8,2 %
weniger Verkehr	2,3 %	3,4 %	0,9 %	–	4,9 %	–	4,1 %
zu wenig Branchenmix	1,9 %	2,0 %	1,8 %	1,6 %	–	3,3 %	4,1 %
Kinder-/Familienveranstaltungen	1,6 %	0,7 %	2,8 %	–	4,9 %	–	–
ein Skaterpark, Freizeitpark	0,8 %	1,3 %	–	3,2 %	–	–	–
Go-Kart Bahn	0,8 %	0,7 %	0,9 %	1,6 %	1,2 %	–	–
mehr Unterstützung für kleinere Unternehmen	0,8 %	1,3 %	–	–	1,2 %	–	2,0 %
besserer Fußball	0,8 %	1,3 %	–	1,6 %	–	1,6 %	–
Durlach anschließen	0,4 %	–	0,9 %	–	–	–	2,0 %
Geld	0,4 %	0,7 %	–	–	–	1,6 %	–
Sonstiges	7,4 %	8,7 %	5,5 %	11,1 %	3,7 %	4,9 %	10,2 %
Alle Befragten mit Antwort	258	149	109	63	82	61	49

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

ABB. 4.6: Die wichtigsten Kritikpunkte an Karlsruhe als attraktive Großstadt ¹⁾

Was fehlt aus Ihrer Sicht, was muss noch geboten werden, damit Karlsruhe eine attraktive Großstadt wird?



Basis: 258 Befragte mit Antwort (Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.)

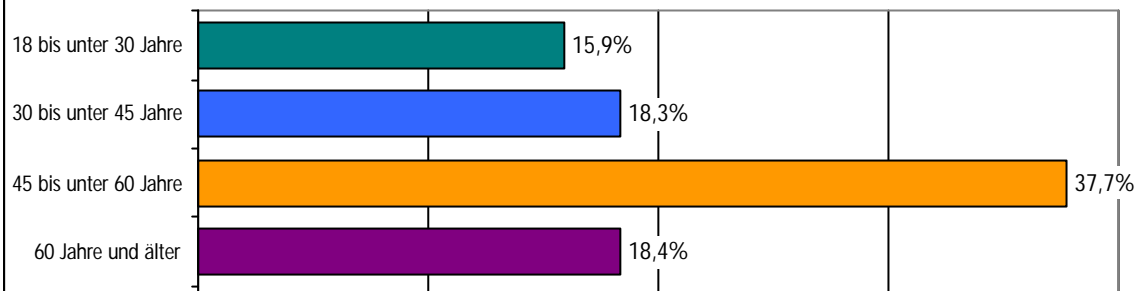
Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

1) Vergleichswerte zu 1997 liegen nicht vor.

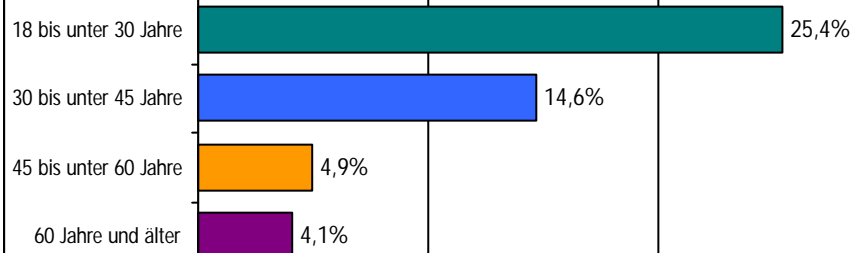
ABB. 4.7: Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung von Karlsruhe

Was fehlt aus Ihrer Sicht, was muss noch geboten werden, damit Karlsruhe eine attraktive Großstadt wird?

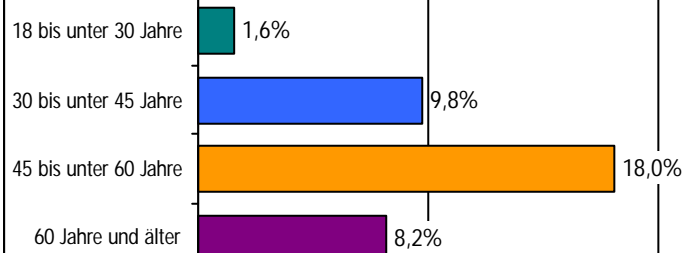
Erweiterung des kulturellen Angebots, Musicals, Theater



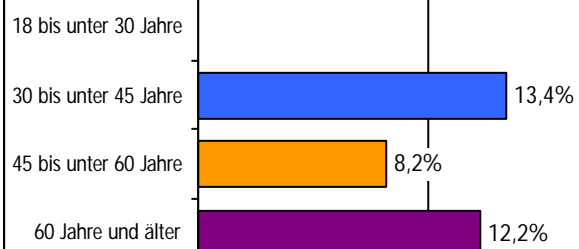
Mehr Events aus der Popszene, mehr Konzerte



Schöne Einkaufszone, weniger stressiges Einkaufen



Mehr Flair, es gibt keine richtige Altstadt



0% 10% 20% 30% 40%

Basis: 258 Befragte mit Antwort

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

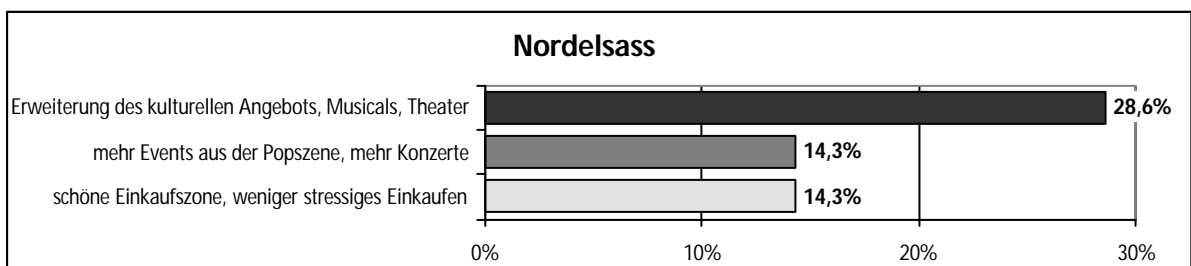
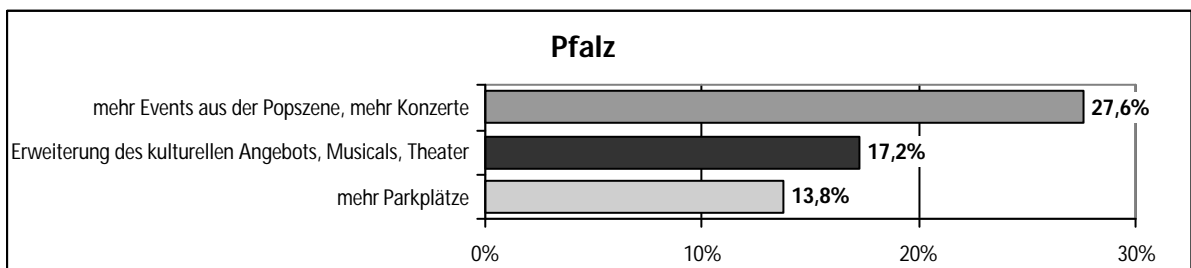
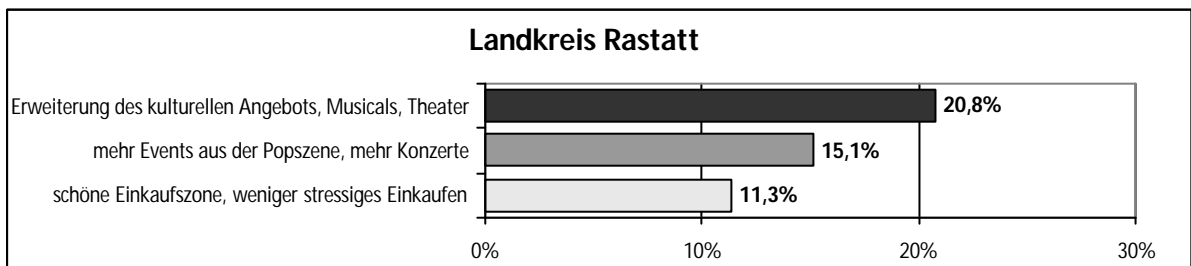
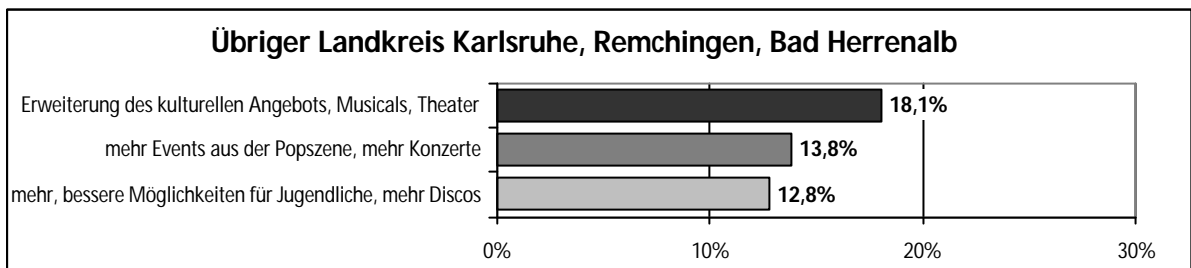
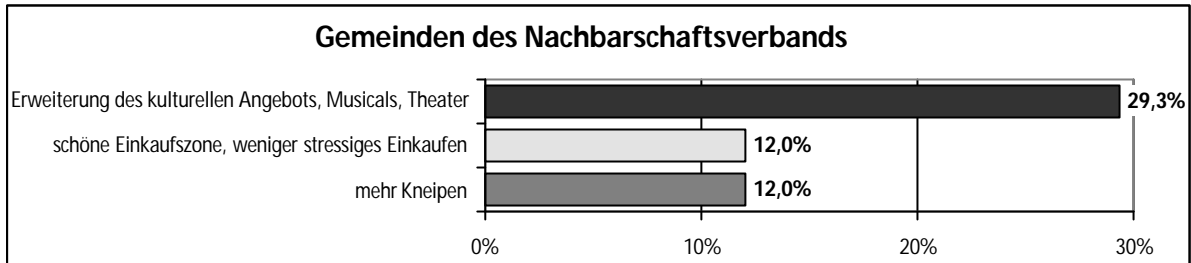
Tabelle 4.10: Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung von Karlsruhe

Was fehlt aus Ihrer Sicht, was muss noch geboten werden, damit Karlsruhe eine attraktive Großstadt wird?	Befragte insgesamt 2000 1)	davon aus ...				
		Gemeinden des Nachbarchaftsverbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Landkreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
Erweiterung des kulturellen Angebots, Musicals, Theater	22,1 %	29,3 %	18,1 %	20,8 %	17,2 %	28,6 %
mehr Events aus der Popszene, mehr Konzerte	13,2 %	5,3 %	13,8 %	15,1 %	27,6 %	14,3 %
schöne Einkaufszone, weniger stressiges Einkaufen	9,7 %	12,0 %	6,4 %	11,3 %	10,3 %	14,3 %
mehr Flair, es gibt keine richtige Altstadt	8,9 %	9,3 %	10,6 %	7,5 %	3,4 %	14,3 %
mehr, bessere Möglichkeiten für Jugendliche, mehr Discos	8,5 %	2,7 %	12,8 %	9,4 %	6,9 %	14,3 %
mehr Kneipen	7,0 %	12,0 %	4,3 %	3,8 %	10,3 %	–
Gastronomie muss verbessert werden	5,0 %	5,3 %	3,2 %	9,4 %	3,4 %	–
mehr Einwohner, größer	5,0 %	5,3 %	6,4 %	5,7 %	–	–
Nahverkehrsmittel, U-Bahn	4,7 %	2,7 %	6,4 %	5,7 %	–	14,3 %
Erweiterung der sportlichen Möglichkeiten	4,3 %	4,0 %	3,2 %	5,7 %	6,9 %	–
mehr Grün in der Innenstadt	3,1 %	4,0 %	3,2 %	–	3,4 %	14,3 %
mehr Parkplätze	2,7 %	–	3,2 %	–	13,8 %	–
Flughafen	2,7 %	4,0 %	2,1 %	1,9 %	3,4 %	–
mehr Märkte, Supermärkte in der Innenstadt	2,3 %	5,3 %	1,1 %	1,9 %	–	–
mehrere kleine Zentren, nicht nur Kaiserstraße	2,3 %	1,3 %	1,1 %	3,8 %	3,4 %	14,3 %
weniger Verkehr	2,3 %	–	2,1 %	5,7 %	3,4 %	–
zu wenig Branchenmix	1,9 %	2,7 %	2,1 %	1,9 %	–	–
Kinder-/Familienveranstaltungen	1,6 %	1,3 %	2,1 %	1,9 %	–	–
ein Skaterpark, Freizeitpark	0,8 %	1,3 %	–	1,9 %	–	–
Go-Kart Bahn	0,8 %	1,3 %	1,1 %	–	–	–
mehr Unterstützung für kleinere Unternehmen	0,8 %	1,3 %	1,1 %	–	–	–
besserer Fußball	0,8 %	–	1,1 %	1,9 %	–	–
Durlach anschließen	0,4 %	–	1,1 %	–	–	–
Geld	0,4 %	1,3 %	–	–	–	–
Sonstiges	7,4 %	6,7 %	8,5 %	5,7 %	3,4 %	28,6 %
Alle Befragten mit Antwort	258	75	94	53	29	7

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

ABB. 4.8: Die drei häufigsten Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung von Karlsruhe in der Teilräumen der Region

Was fehlt aus Ihrer Sicht, was muss noch geboten werden, damit Karlsruhe eine attraktive Großstadt wird?



Basis: 258 Befragte mit Antwort

Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000

5. Einschätzungen zur Karlsruher Innenstadt

Die räumliche Bezugsgröße in der Stadtregion Karlsruhe wird maßgeblich vom Image der Karlsruher Innenstadt bestimmt. Die City stellt für die Bevölkerung der Region eine identitätsstiftende Größe dar. Für Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Einzugsgebiet verkörpert Karlsruhe die Stadt bzw. das Zentrum. Ob Karlsruhe als Ort des

Einkaufs, der Kultur, der Freizeit sowie als Arbeitsort beliebt ist, unterliegt also bei weitem nicht nur der Bewertung der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger selbst. Deshalb wurde eine entsprechende Frage aus den regelmäßig durchgeführten Karlsruher Bürgerumfragen wortgleich auch an die Befragten in der Region gestellt.

5.1 Bewertung der Innenstadt als modernes Stadtzentrum

Entspricht eigentlich die Karlsruher Innenstadt Ihren Vorstellungen von einem modernen Stadtzentrum oder gibt es da noch Dinge, die fehlen oder verbessert werden müssten?

Insgesamt entspricht die Karlsruher Innenstadt den Vorstellungen von einem modernen Stadtzentrum bei mehr als der Hälfte der Befragten in der Region: 54,5 % äußerten sich zustimmend zur Innenstadt. Dagegen sind 38 % der Auffassung, „es seien Verbesserungen nötig“ (siehe TABELLE 5.1). Seit 1997 hat sich diese Einschätzung kaum verändert. Vor allem ist der Anteil derjenigen, die

Karlsruhe kaum kennen von 10,3 % auf 7,5 % deutlich zurückgegangen (siehe ABBILDUNG 5.1). Vergleicht man dazu die Meinung der Karlsruher Bevölkerung zu ihrer Innenstadt, so treten große Meinungsunterschiede zu Tage. Die Bürgerumfrage 1999 ergab nur noch eine sehr geringe Zustimmung von 31,9 % zur Innenstadt als modernes Stadtzentrum. Im Jahr 1996 lag der Grad der Zustimmung bei den Karlsruhern immerhin noch bei 52 % und damit ähnlich hoch, wie bei der Bevölkerung der Stadtregion Karlsruhe.

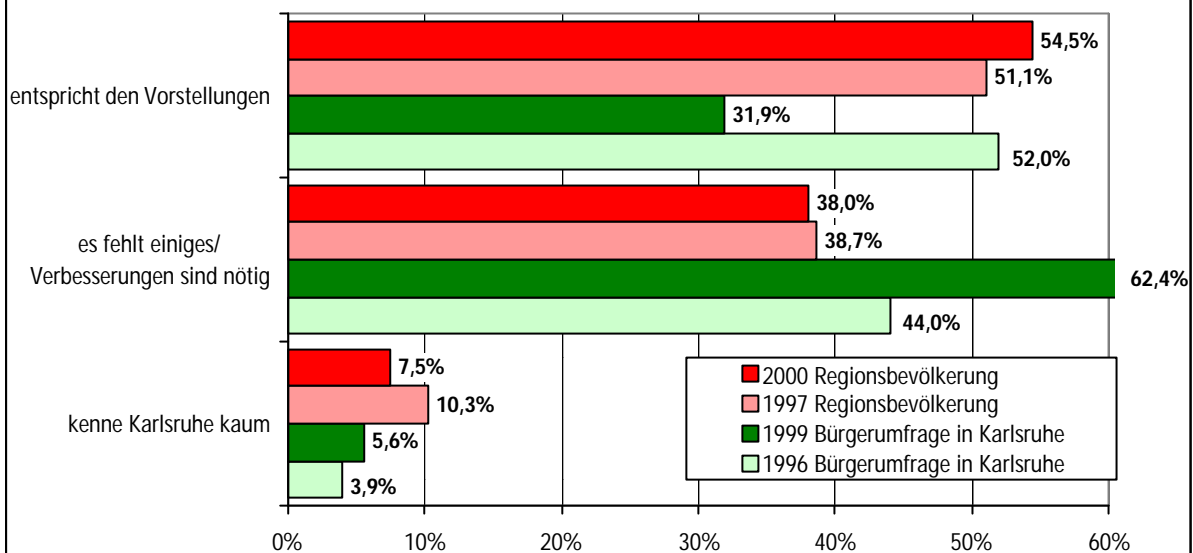
Männer und Frauen unterscheiden sich in ihren Auffassungen kaum (siehe TABELLE 5.1). Bei der Aufgliederung der Ergebnisse nach Altersgruppen

Tabelle 5.1: Einschätzung der Karlsruher Innenstadt als modernes Stadtzentrum aus der Sicht der Befragten in der Region

Entspricht die Karlsruher Innenstadt Ihren Vorstellungen von einem modernen Stadtzentrum oder gibt es da noch Dinge, die fehlen oder verbessert werden müssten?	Befragte insgesamt		davon		davon im Alter von ...			
	1997	2000	Männer	Frauen	18 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 Jahre und älter
entspricht den Vorstellungen	51,1%	54,5 %	53,4 %	55,4 %	62,6 %	47,7 %	46,8 %	64,3 %
es fehlt einiges/Verbesserungen sind nötig	38,7%	38,0 %	40,5 %	35,9 %	32,7 %	45,3 %	45,5 %	25,3 %
kenne Karlsruhe kaum	10,3%	7,5 %	6,1 %	8,7 %	4,7 %	6,9 %	7,7 %	10,4 %
Befragte mit Antwort	662	1.028	474	554	214	331	233	241

ABB. 5.1: Einschätzung der Karlsruher Innenstadt als modernes Stadtzentrum aus der Sicht der Befragten in der Region

Entspricht die Karlsruher Innenstadt Ihren Vorstellungen von einem modernen Stadtzentrum oder gibt es da noch Dinge, die fehlen oder verbessert werden müssten?



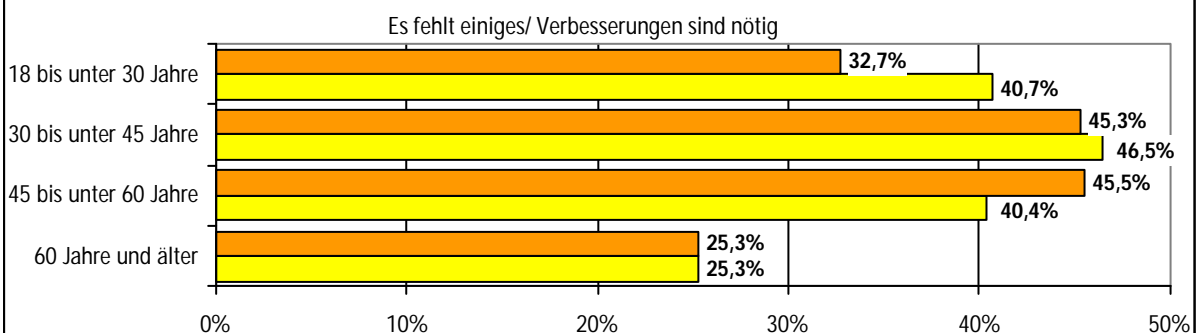
Basis: Regionalmonitoring 1.028(2000); 662(1997) Bürgerumfrage 1.445(1997); 1.533(1999) Befragte mit Antwort
Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 1997/2000

findet sich der Spitzenwert für die Akzeptanz der Karlsruher Innenstadt bei den Senioren: 64,3 % äußerten die Ansicht, dass die Karlsruher City ihren Vorstellungen entspricht. Sehr hoch ist die Akzeptanz auch bei den unter 30-jährigen mit

62,6 %, während die meisten Kritiker sich mit 45,5 % in der Altersgruppe der 45- bis 60-jährigen befinden. Diese kaufkräftigste Altersgruppe macht derzeit sehr deutlich, dass Verbesserungen in der City nötig sind (siehe ABBILDUNG 5.2).

ABB. 5.2: Einschätzung der Karlsruher Innenstadt als modernes Stadtzentrum aus der Sicht der Befragten in der Region

Entspricht die Karlsruher Innenstadt Ihren Vorstellungen von einem modernen Stadtzentrum oder gibt es da noch Dinge, die fehlen oder verbessert werden müssten?



Basis: 1.028(2000); 662(1997) Befragte mit Antwort
Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 1997/2000

Tabelle 5.2: Einschätzung der Karlsruher Innenstadt als modernes Stadtzentrum aus der Sicht der Teilräume in der Teilräume der Region

Entspricht die Karlsruher Innenstadt Ihren Vorstellungen von einem modernen Stadtzentrum oder gibt es da noch Dinge, die fehlen oder verbessert werden müssten?	Befragte insgesamt		davon aus ...				
	1997	2000	Gemeinden des Nachbarschaftsverbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Landkreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
entspricht den Vorstellungen	51,1%	54,5 %	44,2 %	55,4 %	61,1 %	62,7 %	40,0 %
es fehlt einiges/Verbesserungen sind nötig	38,7%	38,0 %	53,3 %	34,7 %	31,0 %	34,2 %	28,6 %
kenne Karlsruhe kaum	10,3%	7,5 %	2,5 %	9,9 %	7,9 %	3,2 %	31,4 %
Befragte mit Antwort	662	1.028	240	392	203	158	35

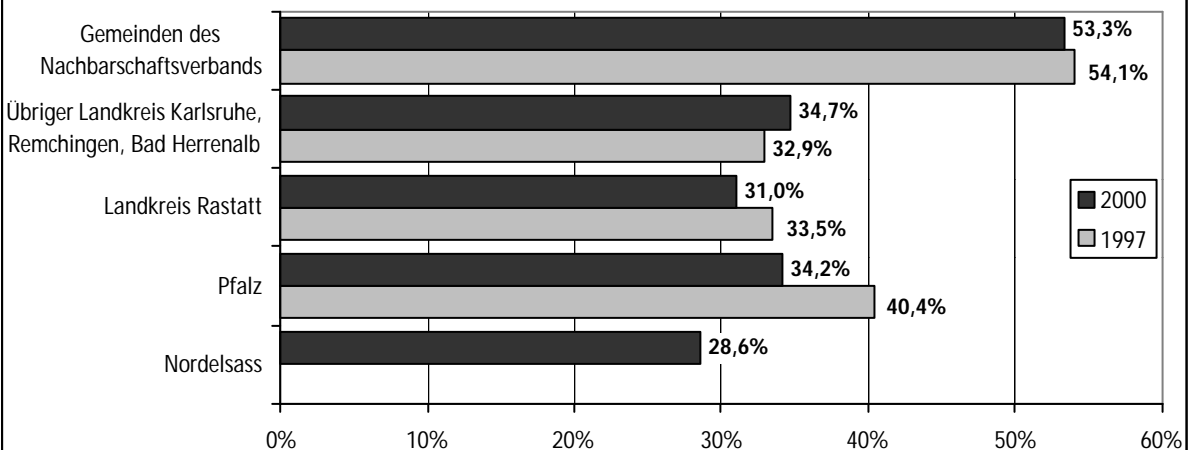
Bei einer Betrachtung der Ergebnisse nach den Herkunftsgebieten der Befragten zeigen sich die höchsten Zustimmungsrade in der Südpfalz (67,2 %) sowie im Landkreis Rastatt (61,1 %) und dies seit 1997 mit steigender Tendenz. In den Gemeinden des Nachbarschaftsverbandes werden dagegen, ebenso wie schon 1997, in großem Umfang (53,3 %) Verbesserungen gefordert. Im nörd-

lichen Landkreis Rastatt (9,9 %) sowie im Nordelsass (31,4 %) ist dagegen der Anteil derjenigen hoch, die die Innenstadt von Karlsruhe kaum kennen und daher keine Meinung zur Innenstadt abgeben wollten. Hier besteht für Einzelhandel, Kultur und Serviceangebote der Stadt Karlsruhe mit Sicherheit noch ein erschließbares Marktpotential.

ABB. 5.3: Einschätzung der Karlsruher Innenstadt als modernes Stadtzentrum aus der Sicht der Befragten in der Region

Entspricht die Karlsruher Innenstadt Ihren Vorstellungen von einem modernen Stadtzentrum oder gibt es da noch Dinge, die fehlen oder verbessert werden müssten?

Es fehlt einiges/ Verbesserungen sind nötig



Basis: 1.028(2000); 662(1997) Befragte mit Antwort
Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 1997/2000

5.2 Verbesserungsvorschläge für die City

Wie auch in der Karlsruher Bürgerumfrage von 1999 wurden die Befragten in der Region, die geäußert hatten, in der Karlsruher Innenstadt „fehle einiges und Verbesserungen seien nötig“, in einer Folgefrage ohne Antwortvorgaben gebeten, ihre Kritikpunkte zu nennen. 368 Befragte folgten dieser Aufforderung. Die Ergebnisse sind in TABELLE 5.3 und ABBILDUNG 5.4 dargestellt.

Sie haben gesagt, es sind „Verbesserungen nötig“: An was denken Sie dabei vor allem?

Der mit verschiedenen Formulierungen geäußerte **Hauptkritikpunkt an der Karlsruher Innenstadt sind die Straßenbahnen in der Kaiserstraße.**

Wie 1997 auch, wurde im Jahr 2000 **von knapp einem Drittel der Befragten (31,5 %) gefordert, die in der Karlsruher Hauptgeschäftsstraße bestehenden Belastungen durch die Straßenbahn abzubauen bzw. die Straßenbahn aus dem Straßenraum zu entfernen.** Dieses Votum liegt deutlich unter dem der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger, die 1999 zu 49,5 % das Problem der vielen Straßenbahnen in der Fußgängerzone anmahnten.

An zweiter Stelle sprechen sich 12,8 % der Befragten in der Region für eine größere und attraktivere Fußgängerzone aus. Darüber hinaus wurde ein verbessertes Angebot in den Geschäften (12 %), weniger Autoverkehr (10,1 %) und mehr Parkmöglichkeiten (10,1 %) gewünscht.

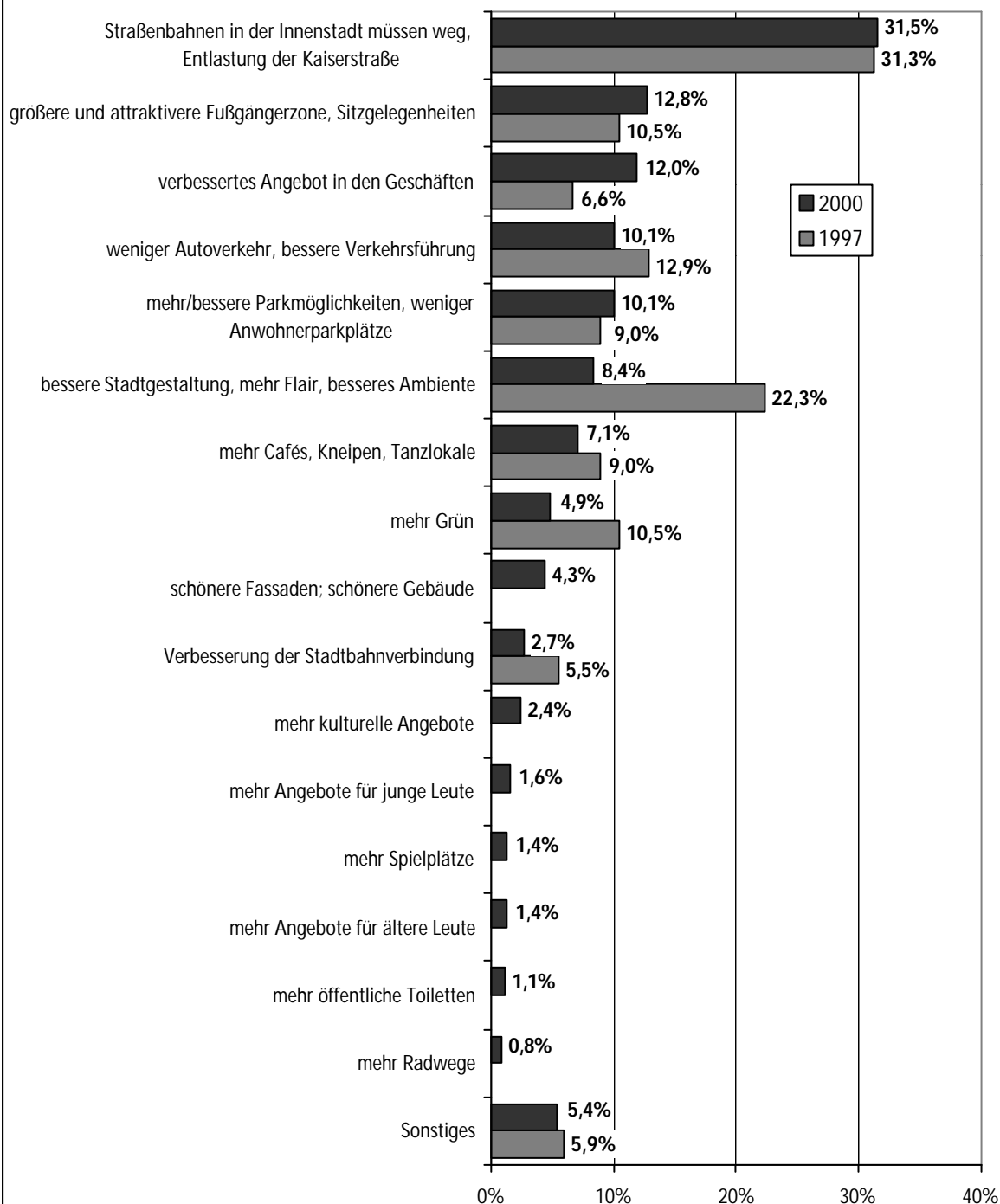
Tabelle 5.3: Kritikpunkte an der Karlsruher Innenstadt aus der Sicht der Befragten in der Region

Wenn Verbesserungen nötig, an was denken Sie dabei vor allem?	Befragte insgesamt		davon		davon im Alter von ...			
	1997 1)	2000 1)	Männer	Frauen	18 bis	30 bis	45 bis	60 Jahre und älter
					unter 30	unter 45	unter 60	
					Jahren			
Straßenbahnen in der Innenstadt müssen weg, Entlastung der Kaiserstraße	31,3%	31,5 %	35,4 %	27,8 %	30,3 %	30,3 %	31,7 %	36,4 %
größere und attraktivere Fußgängerzone, Sitzgelegenheiten	10,5%	12,8 %	11,0 %	14,4 %	12,1 %	14,1 %	11,9 %	12,7 %
verbessertes Angebot in den Geschäften	6,6%	12,0 %	4,4 %	19,3 %	12,1 %	7,0 %	16,8 %	14,5 %
weniger Autoverkehr, bessere Verkehrsführung	12,9%	10,1 %	13,3 %	7,0 %	4,5 %	9,9 %	12,9 %	12,7 %
mehr/bessere Parkmöglichkeiten, weniger Anwohnerparkplätze	9,0%	10,1 %	13,3 %	7,0 %	15,2 %	13,4 %	5,9 %	3,6 %
bessere Stadtgestaltung, mehr Flair, besseres Ambiente	22,3%	8,4 %	6,6 %	10,2 %	4,5 %	12,0 %	6,9 %	7,3 %
mehr Cafés, Kneipen, Tanzlokale	9,0%	7,1 %	5,0 %	9,1 %	9,1 %	6,3 %	7,9 %	3,6 %
mehr Grün	10,5%	4,9 %	5,0 %	4,8 %	4,5 %	4,9 %	5,9 %	3,6 %
schönere Fassaden, schönere Gebäude		4,3 %	5,0 %	3,7 %	6,1 %	4,9 %	4,0 %	1,8 %
Verbesserung der Stadtbahnverbindung	5,5%	2,7 %	3,9 %	1,6 %	1,5 %	0,7 %	5,9 %	3,6 %
mehr kulturelle Angebote		2,4 %	1,7 %	3,2 %	4,5 %	1,4 %	3,0 %	1,8 %
mehr Angebote für junge Leute		1,6 %	2,8 %	0,5 %	6,1 %	0,7 %	1,0 %	
mehr Angebote für ältere Leute	–	1,4 %	0,6 %	2,1 %	–	0,7 %	2,0 %	3,6 %
mehr Spielplätze	–	1,4 %	–	2,7 %	–	3,5 %	–	–
mehr öffentliche Toiletten	–	1,1 %	0,6 %	1,6 %	1,5 %	1,4 %	1,0 %	–
mehr Radwege	–	0,8 %	1,1 %	0,5 %	1,5 %	0,7 %	–	1,8 %
Sonstiges	5,9%	5,4 %	5,0 %	5,9 %	4,5 %	4,9 %	5,0 %	7,3 %
Alle Befragten mit Antwort	256	368	181	187	66	142	101	55

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

ABB. 5.4: Kritikpunkte an der Karlsruher Innenstadt aus der Sicht der Befragten in der Region

Wenn Verbesserungen nötig, an was denken Sie dabei vor allem?



Basis: 368(2000); 256(1997) Befragte mit Antwort (Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%).
 Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 1997/2000

Tabelle 5.4: Kritikpunkte an der Karlsruher Innenstadt aus der Sicht der Teilräume der Region

Wenn Verbesserungen nötig, an was denken Sie dabei vor allem?	Befragte insgesamt		davon aus ...				
	1997 1)	2000 1)	Gemeinden des Nachbar- schafts- verbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Land- kreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
Straßenbahnen in der Innenstadt müssen weg, Entlastung der Kaiserstraße	31,3%	31,5 %	42,3 %	27,4 %	22,0 %	26,9 %	30,0 %
größere und attraktivere Fußgängerzone, Sitzgelegenheiten	10,5%	12,8 %	16,3 %	8,9 %	16,9 %	11,5 %	–
verbessertes Angebot in den Geschäften	6,6%	12,0%	16,3 %	8,1 %	11,9 %	11,5 %	10,0 %
weniger Autoverkehr, bessere Verkehrsführung	12,9%	10,1 %	8,9 %	13,7 %	10,2 %	3,8 %	10,0 %
mehr/bessere Parkmöglichkeiten, weniger Anwohnerparkplätze	9,0%	10,1 %	4,9 %	8,9 %	18,6 %	13,5 %	20,0 %
bessere Stadtgestaltung, mehr Flair, besseres Ambiente	22,3%	8,4 %	8,1 %	7,3 %	11,9 %	9,6 %	–
mehr Cafés, Kneipen, Tanzlokale	9,0%	7,1 %	7,3 %	6,5 %	8,5 %	1,9 %	30,0 %
mehr Grün	10,5%	4,9 %	2,4 %	3,2 %	3,4 %	13,5 %	20,0 %
schönere Fassaden, schönere Gebäude	–	4,3 %	–	9,7 %	5,1 %	1,9 %	–
Verbesserung der Stadtbahnverbindung	5,5%	2,7 %	2,4 %	2,4 %	–	5,8 %	10,0 %
mehr kulturelle Angebote	–	2,4 %	2,4 %	2,4 %	5,1 %	–	–
mehr Angebote für junge Leute	–	1,6 %	–	2,4 %	3,4 %	1,9 %	–
mehr Angebote für ältere Leute	–	1,4 %	2,4 %	–	–	3,8 %	–
mehr Spielplätze	–	1,4 %	1,6 %	1,6 %	–	1,9 %	–
mehr öffentliche Toiletten	–	1,1 %	1,6 %	1,6 %	–	–	–
mehr Radwege	–	0,8 %	1,6 %	0,8 %	–	–	–
Sonstiges	5,9%	5,4 %	4,1 %	8,1 %	3,4 %	5,8 %	–
Alle Befragten mit Antwort	256	368	123	124	59	52	10

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

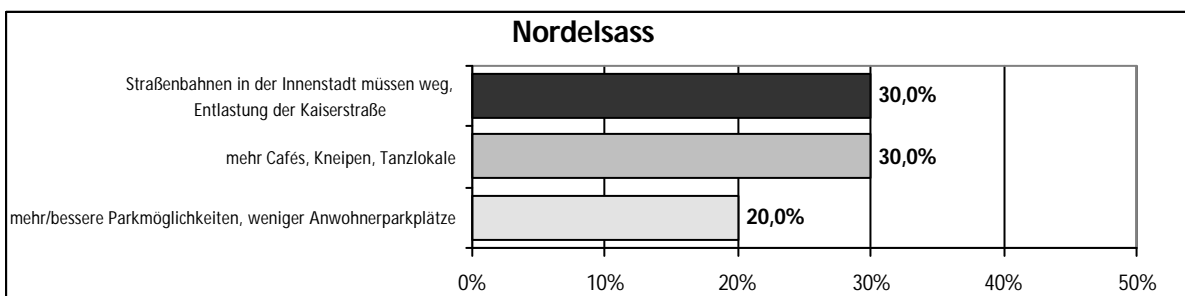
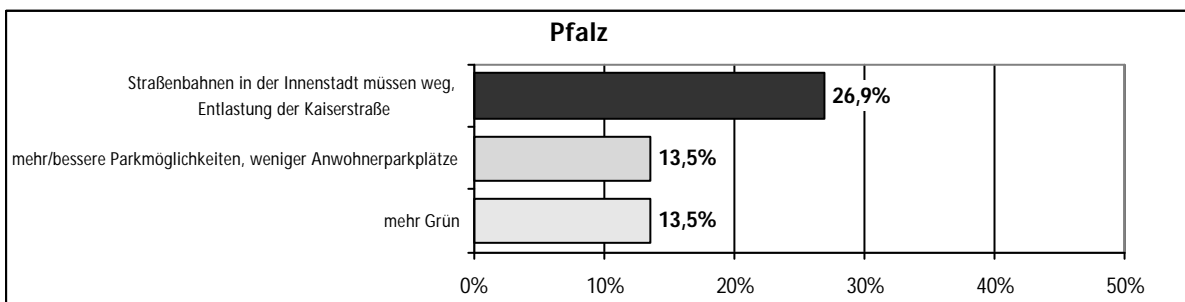
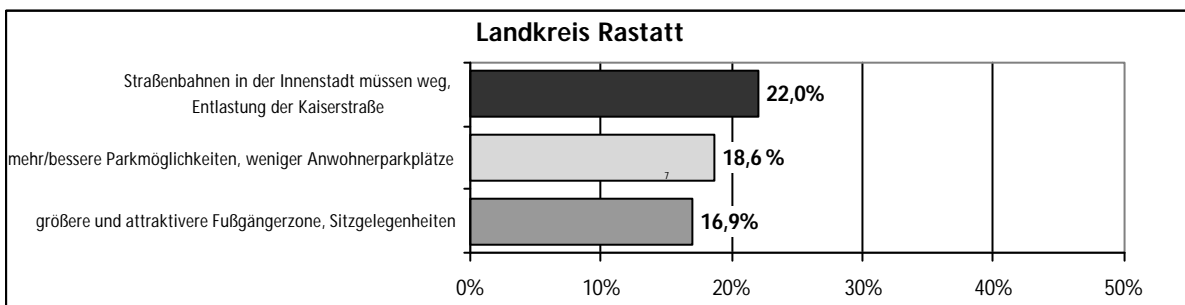
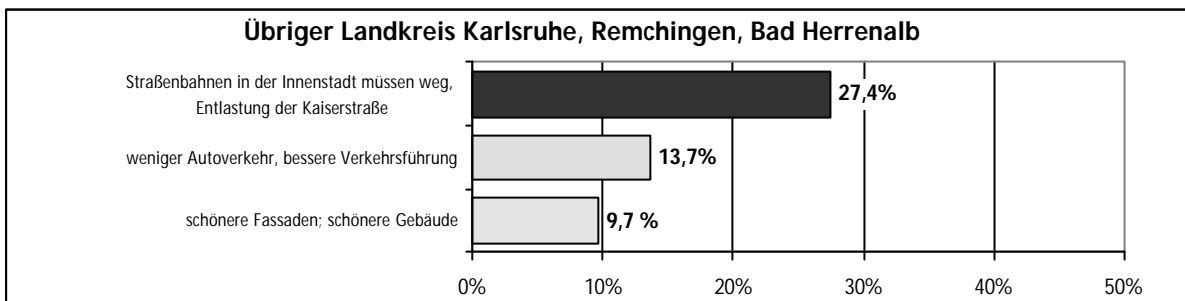
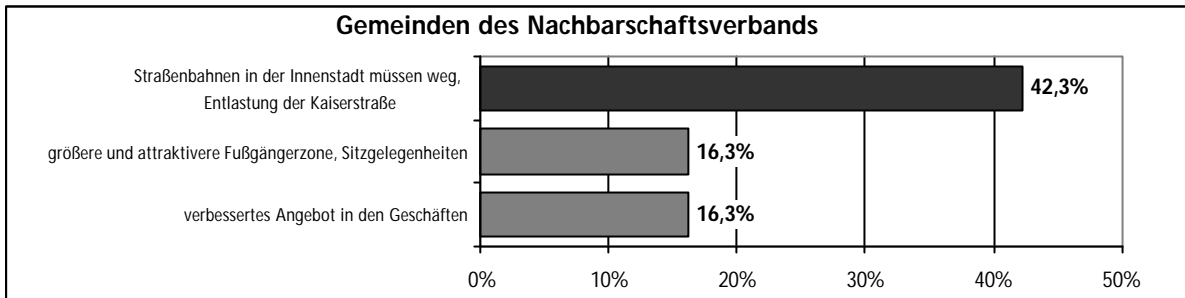
In den einzelnen Gruppen der Befragten sind die Abweichungen vom Gesamtergebnis verhältnismäßig gering. Männer legen mehr Wert auf eine bessere Verkehrsführung und mehr Parkplätze, während Frauen sich verstärkt für ein verbessertes Angebot in den Geschäften aussprechen (siehe TABELLE 5.3).

Bei der Bewertung des Einzelhandelsangebots unterscheiden sich Stadt und Region am deutlichsten. Unter dem Punkt „Verbesserung des Angebots in den Geschäften“ sind jeweils alle Kritikpunkte zusammengefasst, die sich auf den Einzel-

handel beziehen. Bemängelt wird in vielerlei Formulierung durchgängig die zunehmende Uniformierung des Angebots, die Filialisierung und das Fehlen kleinerer attraktiver Geschäfte. Während in der Bürgerumfrage 1999 nicht weniger als 34,5 % der befragten Karlsruherinnen und Karlsruher hier auf Verbesserungen drängen, empfinden dies allerdings nur 12 % der Regionsbesucher als Mangel. Die Einkaufsstadt Karlsruhe erscheint also im Urteil der Region in einem besseren Licht, als in der Einschätzung der eigenen Bürgerinnen und Bürger.

ABB. 5.5: Drei häufigste Kritikpunkte an der Karlsruher Innenstadt aus der Sicht der Teilräume der Region

Wenn Verbesserungen nötig, an was denken Sie dabei vor allem?



Die drei häufigsten Kritikpunkte an der Karlsruher Innenstadt aus der Sicht der Teilräume der Region sind in ABBILDUNG 5.5 dargestellt (siehe auch TABELLE 5.4). Eine **Störung durch die Straßenbahn ist für alle Teilräume der Kritikpunkt Nummer eins**. Dabei fordern die Bewohner der Nachbargemeinden eine Entlastung der Kaiserstrasse zu 42,3 % am entschiedensten. An zweiter und dritter Stelle der Kritikpunkte folgen dann jeweils unterschiedliche Punkte. Für die Besucher

aus dem Elsass (20 %), aus dem nördlichen Landkreis Rastatt (18,6 %) sowie aus der Südpfalz (13,5 %) sind eine Verbesserung der Parkmöglichkeiten weiterhin ein großes Anliegen. Diese Teilräume sind mit Stadtbahn und Omnibuslinien noch nicht so optimal an das Oberzentrum angeschlossen, wie die Gemeinden des Landkreises Karlsruhe. Für die Nordelsässer gehören zu einem modernen Stadtzentrum darüber hinaus noch weitere Cafés und Kneipen.

Tabelle 5.4: Kritikpunkte an der Karlsruher Innenstadt aus der Sicht der Teilräume der Region

Wenn Verbesserungen nötig, an was denken Sie dabei vor allem?	Befragte insgesamt		davon aus ...				
	1997 1)	2000 1)	Gemeinden des Nachbarchaftsverbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalbb	Landkreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
Straßenbahnen in der Innenstadt müssen weg, Entlastung der Kaiserstraße	31,3%	31,5 %	42,3 %	27,4 %	22,0 %	26,9 %	30,0 %
größere und attraktivere Fußgängerzone, Sitzgelegenheiten	10,5%	12,8 %	16,3 %	8,9 %	16,9 %	11,5 %	–
verbessertes Angebot in den Geschäften	6,6%	12,0 %	16,3 %	8,1 %	11,9 %	11,5 %	10,0 %
weniger Autoverkehr, bessere Verkehrsführung	12,9%	10,1 %	8,9 %	13,7 %	10,2 %	3,8 %	10,0 %
mehr/bessere Parkmöglichkeiten, weniger Anwohnerparkplätze	9,0%	10,1 %	4,9 %	8,9 %	18,6 %	13,5 %	20,0 %
bessere Stadtgestaltung, mehr Flair, besseres Ambiente	22,3%	8,4 %	8,1 %	7,3 %	11,9 %	9,6 %	–
mehr Cafés, Kneipen, Tanzlokale	9,0%	7,1 %	7,3 %	6,5 %	8,5 %	1,9 %	30,0 %
mehr Grün	10,5%	4,9 %	2,4 %	3,2 %	3,4 %	13,5 %	20,0 %
schönere Fassaden, schönere Gebäude	–	4,3 %	–	9,7 %	5,1 %	1,9 %	–
Verbesserung der Stadtbahnverbindung	5,5%	2,7 %	2,4 %	2,4 %	–	5,8 %	10,0 %
mehr kulturelle Angebote	–	2,4 %	2,4 %	2,4 %	5,1 %	–	–
mehr Angebote für junge Leute	–	1,6 %	–	2,4 %	3,4 %	1,9 %	–
mehr Angebote für ältere Leute	–	1,4 %	2,4 %	–	–	3,8 %	–
mehr Spielplätze	–	1,4 %	1,6 %	1,6 %	–	1,9 %	–
mehr öffentliche Toiletten	–	1,1 %	1,6 %	1,6 %	–	–	–
mehr Radwege	–	0,8 %	1,6 %	0,8 %	–	–	–
Sonstiges	5,9%	5,4 %	4,1 %	8,1 %	3,4 %	5,8 %	–
Alle Befragten mit Antwort	256	368	123	124	59	52	10

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

5.3 Umgestaltung der Kaiserstrasse in eine reine Fußgängerzone

Der in allen Umfragen immer wieder genannte Hauptkritikpunkt an der Karlsruher Innenstadt "die Straßenbahnen stören in der Kaiserstrasse", haben die Stadt veranlasst auch der Regionsbevölkerung die direkte Frage zu stellen:

Wie wichtig ist es aus Ihrer Sicht für die weitere Entwicklung der Karlsruher Innenstadt, dass die Kaiserstrasse in eine reine Fußgängerzone ohne Straßenbahn umgestaltet wird?

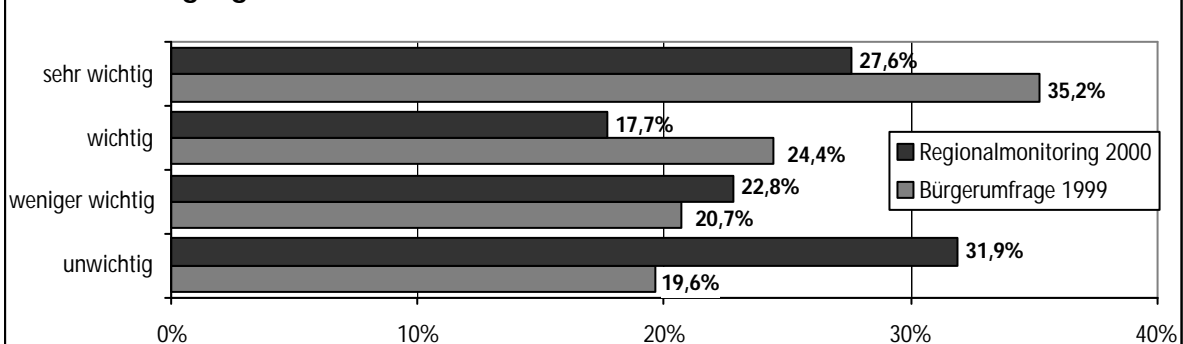
Darauf **antworteten rund 45,3 % der Befragten aus der Region, dass ihnen dies ein sehr**

wichtiges (27,6 %) bis wichtiges (17,7 %) Anliegen ist. Rund 23 % der Regionsbevölkerung stufte diese Maßnahme als weniger wichtig ein und knapp ein Drittel (31,9 %) sehen dies als unwichtig an (siehe TABELLE 5.5 und ABBILDUNG 5.6). Somit unterscheidet sich die Meinung der Bevölkerung aus dem Umland deutlich von der der Karlsruher selber. Nach der jüngsten Bürgerumfrage in Karlsruhe ist die überwiegende Mehrheit (59,6 %) der Stadtbewohner für eine reine Fußgängerzone in der Kaiserstrasse ohne Straßen- und Stadtbahnen. Nur 19,6 % beurteilen die Umgestaltung der Kaiserstrasse als unwichtig.

Tabelle 5.5: Wichtigkeit der Umgestaltung der Kaiserstraße in eine reine Fußgängerzone ohne Straßenbahn

Wie wichtig ist es aus Ihrer Sicht für die weitere Entwicklung der Karlsruher Innenstadt, dass die Kaiserstraße in eine reine Fußgängerzone ohne Straßenbahn umgestaltet wird?	Befragte insgesamt	davon		davon im Alter von ...			
		Männer	Frauen	18 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 Jahre und älter
	2000	Jahren					
sehr wichtig	27,6%	27,3%	27,8%	18,5%	28,4%	36,1%	26,1%
wichtig	17,7%	16,8%	18,4%	15,7%	21,2%	14,1%	17,9%
weniger wichtig	22,8%	20,4%	24,7%	24,5%	22,9%	20,5%	23,3%
unwichtig	31,9%	35,4%	29,0%	41,2%	27,5%	29,3%	32,7%
Befragte mit Antwort	1.080	494	586	216	349	249	257

ABB. 5.6: Wichtigkeit der Umgestaltung der Kaiserstraße in eine reine Fußgängerzone ohne Straßenbahn



Basis: 1.080(2000); 1.496(1999) Befragte mit Antwort
 Amt für Stadtentwicklung - Regionalmonitoring 2000/Bürgerumfrage 1999

Die Unterschiede in der Einschätzung zwischen Stadt und Region hängen vorrangig mit der Wohnortnähe zu Karlsruhe sowie mit der Häufigkeit des Besuchs in Karlsruhe zusammen. Wie aus den TABELLEN 5.6 und 5.7 sowie aus ABBILDUNG 5.7 deutlich wird, **misst die Bevölkerung aus den unmittelbar angrenzenden Gemeinden sowie die Bevölkerung, die mehrmals wöchentlich bis täglich nach Karlsruhe fährt der Umgestaltung der Kaiserstrasse ohne Straßenbahnen die höchste Bedeutung zu: 58,7 % der Befragten aus den benachbarten Gemeinden sowie 55 % der fast täglich sich in Karlsruhe aufhaltenden Befragten gaben ein eindeutiges Votum für eine Umgestaltung der Kai-**

serstrasse in eine reine Fußgängerzone ab. Ihre Einschätzung ist damit vergleichbar mit der der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger.

Je weiter die Befragten jedoch von Karlsruhe entfernt wohnen und je seltener sie in die Stadt fahren, desto unwichtiger ist für sie eine derartige Veränderung der Haupteinkaufsstrasse in Karlsruhe. Über 60 % der Besucher, die lediglich mehrmals pro Jahr, seltener oder nie nach Karlsruhe kommen bzw. im nördlichen Landkreis Rastatt, in der Südpfalz oder im Nordelsass wohnen beurteilten diese Maßnahme als weniger wichtig bis unwichtig.

Tabelle 5.6: Wichtigkeit der Umgestaltung der Kaiserstraße in eine reine Fußgängerzone ohne Straßenbahn

Wie wichtig ist es aus Ihrer Sicht für die weitere Entwicklung der Karlsruher Innenstadt, dass die Kaiserstraße in eine reine Fußgängerzone ohne Straßenbahn umgestaltet wird?	Befragte insgesamt	davon aus ...				
		Gemeinden des Nachbarschaftsverbands	Übriger Landkreis Karlsruhe, Remchingen, Bad Herrenalb	Landkreis Rastatt	Pfalz	Nordelsass
sehr wichtig	27,6%	37,8%	27,0%	22,3%	22,8%	18,9%
wichtig	17,7%	20,9%	17,9%	18,6%	13,5%	8,1%
weniger wichtig	22,8%	21,3%	24,3%	21,9%	26,9%	2,7%
unwichtig	31,9%	20,1%	30,9%	37,2%	36,8%	70,3%
Befragte mit Antwort	1.080	249	408	215	171	37

ABB 5.7: Wichtigkeit der Umgestaltung der Kaiserstraße in eine reine Fußgängerzone ohne Straßenbahn

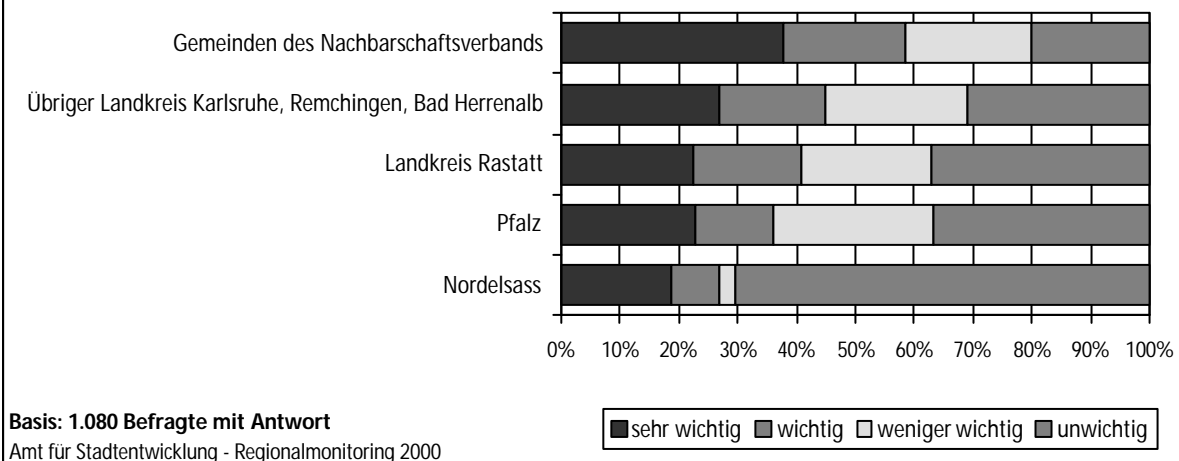


Tabelle 5.7: Wichtigkeit der Umgestaltung der Kaiserstraße in eine reine Fußgängerzone ohne Straßenbahn

Wie wichtig ist es aus Ihrer Sicht für die weitere Entwicklung der Karlsruher Innenstadt, dass die Kaiserstraße in eine reine Fußgängerzone ohne Straßenbahn umgestaltet wird?	Befragte insgesamt	Wie häufig fahren Sie nach Karlsruhe?					
		täglich bzw. mehrmals die Woche	einmal pro Woche	einmal pro Monat	mehrmals pro Jahr	einmal pro Jahr oder seltener	nie
sehr wichtig	27,6%	36,5%	30,8%	27,4%	21,3%	23,1%	22,9%
wichtig	17,7%	18,5%	17,6%	19,3%	19,5%	12,0%	2,9%
weniger wichtig	22,8%	18,5%	17,0%	26,6%	27,0%	22,2%	14,3%
unwichtig	31,9%	26,6%	34,6%	26,6%	32,3%	42,6%	60,0%
Befragte mit Antwort	1.080	222	159	274	282	108	35

Fragebogen

Proj.Nr. 0009206
Stadt Karlsruhe
Regionalmonitoring

FraboNr. _____

Befragungsort _____

1. Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie die Stadt Karlsruhe mit einigen Worten beschreiben sollen?

o10

2. Wie häufig fahren Sie eigentlich nach Karlsruhe?

- täglich bzw. mehrmals pro Woche..... 1
 - einmal pro Woche..... 2
 - einmal pro Monat..... 3
 - mehrmals pro Jahr 4
 - einmal im Jahr..... 5
 - seltener..... 6
 - nie 7

m15

3. Was gefällt Ihnen an Karlsruhe besonders gut?

o20

4. Und was gefällt Ihnen an Karlsruhe überhaupt nicht?

o25

INT: Wenn in Frage 2 Code 7 ("nie"), dann weiter -> Frage 6

5. Denken Sie einmal daran, was Sie bei einem Besuch in Karlsruhe im Laufe eines Jahres so alles unternehmen oder erledigen. Sagen Sie mir bei den folgenden Dingen jeweils einfach „ja“ oder „nein“, ob dies auf Sie zutrifft:

	ja	nein	
Einkaufen in der Fußgängerzone	1	2	m30
Einkaufen in verschiedenen Fachmärkten/ Supermärkten am Stadtrand	1	2	m31
Arbeiten in Karlsruhe	1	2	m32
Gehe in Karlsruhe zur Berufsausbildung/ Lehre/Schule/Hochschule	1	2	m33
Besuch von Museen/Ausstellungen	1	2	m34
Besuch des ZKM	1	2	m35
Ausgehen in Restaurants, Kneipen etc.	1	2	m36
Schloss/Schlossgarten	1	2	m37
Zoo-/Stadtgartenbesuch	1	2	m38
Aufsuchen von Krankenhäuser/Ärzte/Fachärzte	1	2	m39
Aufsuchen von Anwälten, Steuerberatern, Werbeagenturen u.a. Dienstleister	1	2	m40
Besuch des Filmpalasts am ZKM	1	2	m41
Besuch eines Kinos in der Innenstadt und Filmveranstaltungen	1	2	m42

	ja	nein	
Besuch von Theaterveranstaltungen/ Konzerten/Musikveranstaltungen	1	2	m43
Besuch von Veranstaltungen im Tollhaus, Tempel, Sandkorntheater etc.	1	2	m44
Besuch des Open-Air-Konzerts „Das Fest“	1	2	m45
Ich mache Behördengänge	1	2	m46
Besuch von Sportveranstaltungen (KSC, Stadtmarathon, EnBw-Cup o.ä.)	1	2	m47
Freibad-/Hallenbadbesuch	1	2	m48
Besuch anderer Sporteinrichtungen (Eislaufhalle, Tennis-/Squash, Fitnesscenter etc.)	1	2	m49
Andere Einrichtungen, nämlich:	1	2	m50

INT: Wieder an alle

6. Entspricht eigentlich die Karlsruher Innenstadt Ihren Vorstellungen von einem modernen Stadtzentrum oder gibt es da noch Dinge, die fehlen oder verbessert werden müssten? g60
- INT: vorlesen**
- entspricht den Vorstellungen 1..... 8
 - es fehlt einiges/Verbesserungen sind nötig..... 2..... 7
 - kenne Karlsruhe kaum 3..... 8
 - keine Meinung..... 4..... 8

7. Sie haben gesagt, es sind „Verbesserungen nötig“: An was denken Sie dabei vor allem? o65
- _____
- _____

INT: Wieder an alle!

8. Wie wichtig ist es aus Ihrer Sicht für die weitere Entwicklung der Karlsruher Innenstadt, dass die Kaiserstraße in eine reine Fußgängerzone ohne Straßenbahn umgestaltet wird? m60
- INT: vorlesen**
- sehr wichtig..... 1
 - wichtig..... 2
 - weniger wichtig 3
 - unwichtig..... 4
9. Was würden Sie auswärtigen Gästen unbedingt zeigen, wenn Sie mit ihnen Karlsruhe besuchen – also welche Besonderheiten, welche Orte oder Plätze? o75
- _____
- _____
10. Ist Karlsruhe mit seinen Einrichtungen, Angeboten und Veranstaltungen für Sie eine attraktive Großstadt oder fehlt da aus Ihrer Sicht insgesamt noch etwas? g80
- ja, ist aus meiner Sicht attraktiv..... 1..... 11
 - teils-teils..... 2..... 10a
 - nein, keine attraktive Großstadt, es fehlt noch etwas 3..... 10a
- INT: nicht vorlesen** - sehe Karlsruhe nicht als Großstadt 4..... 10a
- INT: nicht vorlesen** - kenne Karlsruhe kaum 5..... 11
- INT: nicht vorlesen** - habe keine Meinung dazu..... 6..... 11

- 10a. Was fehlt aus Ihrer Sicht, was muß noch geboten werden , damit Karlsruhe eine attraktive Großstadt wird? o85

INT: Wieder an alle!

11. Wie viele Jahre wohnen Sie in der jetzigen Gemeinde? g90
- weniger als 5 Jahre.....1..... 11a
 - 5 bis unter 10 Jahre2..... 11a
 - 10 bis unter 15 Jahre.....3..... SI
 - 15 Jahre und mehr.....4..... SI
- 11a. Wo haben Sie vorher gewohnt? _____ o95

INT: Wieder an alle!

STATISTIK

- SI. Geschlecht g100
- männlich1
 - weiblich.....2
- SII. Alter _____Jahre m105
- Altersgruppe m106
- 18 bis unter 30 Jahre.....1
 - 30 bis unter45 Jahre2
 - 45 bis unter 60 Jahre.....3
 - 60 Jahre und älter.....4
- SIII. Wie viele Personen befinden sich mit Ihnen eingerechnet im Ihrem Haushalt? _____ Personen m110
- SIV. Und wie viele Kinder unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt? _____ Kinder m115
- SV. Sind Sie erwerbstätig? ja, und zwar: m120
- ganztags berufstätig.....1
 - teilzeitbeschäftigt2
 - geringfügig, stundenweise beschäftigt3
 - Lehre, Berufsausbildung, Wehr-, Zivildienst.....4
- nein, weil:
- arbeitslos5
 - Rentner, Pensionär, erwerbslos6
 - Schüler, Student7
 - Hausfrau, Hausmann8
- INT: nicht vorlesen** - keine Angabe9

- SVI. Welchen beruflichen **Abschluss** haben Sie? g125
- noch in Ausbildung/Schule/Studium1
 - abgeschlossene Lehre2
 - Meisterschule/Berufsakademie/Fachakademie3
 - Studium, Hochschul-/ Fachhochschulabschluss.....4
 - sonstige berufliche Qualifikation.....5

Proj.Nr. 0009206
Stadt Karlsruhe
Regionalmonitoring

FraboNr. _____

Lieu de l'interview: _____

1. Si vous deviez décrire la ville de Karlsruhe en quelques mots. Quels sont les mots qui vous viennent spontanément à l'esprit? o10
- _____
- _____
2. Et combien de fois vous rendez- vous à Karlsruhe? m15
- tous les jours ou plusieurs fois par semaine.....1
 - une fois par semaine2
 - une fois par mois.....3
 - plusieurs fois par an4
 - une fois par an5
 - plus rarement6
 - jamais.....7
3. Qu'est-ce qui vous plaît particulièrement bien à Karlsruhe? o20
- _____
- _____
4. Et qu'est-ce qui ne vous plaît pas du tout à Karlsruhe? o25
- _____
- _____

INT: Si code 7 (jamais) en Q 2, continuez -> Q 6

5. Qu'avez- vous fait, qu'avez- vous visité à Karlsruhe au cours de l'année? Répondez tout simplement par « oui » ou par « non » à chaque indication.

	oui	non	
Faire des achats dans la zone piétonne	1	2	m30
Faire des achats dans des marchés /magasins spécialisés ou des supermarchés à la périphérie	1	2	m31
Je travaille à Karlsruhe	1	2	m32
Je vais à Karlsruhe pour une formation professionnelle/ apprentissage /j'y vais à l'école / à l'université	1	2	m33
Visiter des musées / expositions	1	2	m34
Visiter le ZKM	1	2	m35
Aller dans des restaurants, des cafés, des bars	1	2	m36
Le château /le parc du château	1	2	m37
Visiter le jardin zoologique	1	2	m38
Aller à des hôpitaux /aller voir des médecins /médecins spécialisés	1	2	m39
Aller voir des avocats, conseillers fiscaux, agences de publicité et d'autres prestataires de service	1	2	m40
Aller au nouveau palais du cinéma, le "Filmpalast" près du ZKM	1	2	m41
Aller au cinéma dans le centre ville aller voir un film	1	2	m42

	oui	non	
Aller à des spectacles de théâtre / concerts / des séances musicales	1	2	m43
Aller à des spectacles au Tollhaus, Tempel, Sandkorntheater etc.	1	2	m44
Aller au concert open air „Das Fest“	1	2	m45
Régler des affaires auprès des autorités	1	2	m46
Visiter des manifestations sportives (KSC, le marathon de la ville, EnBw-Cup et autres)	1	2	m47
Aller à la piscine en plein air / à la piscine couverte	1	2	m48
Visiter d'autres établissements de sport (patinoire, centre de tennis /squash, salle de sport etc.)	1	2	m49
D'autres établissements, à savoir:	1	2	m50

INT: À tous !

6. Est-ce que le centre ville de Karlsruhe correspond à l'image que vous vous faites d'un centre ville moderne ou y a-t-il des choses qui manquent ou qui devraient être améliorées?

g60

INT: citer

- correspond à l'image 1..... 8
- il y a des choses qui manquent / qu'on devrait améliorer.... 2..... 7
- Je connais à peine Karlsruhe 3..... 8
- pas d'opinion à ce sujet 4..... 8

7. Vous m'avez dit qu'il y a des choses à améliorer? Lesquelles surtout?

o65

INT: À tous !

8. Est-ce important, à votre avis que pour l'évolution du centre ville de Karlsruhe la Kaiserstrasse soit transformée en une réelle zone piétonne, sans tram?

m60

INT: citer

- très important 1
- important 2
- moins important 3
- pas important du tout 4

9. Que souhaiteriez-vous tout d'abord montrer de la ville de Karlsruhe à des invités qui ne connaissent pas encore la ville – quels particularités, quels endroits, quelles places?

o75

10. Est-ce que Karlsruhe avec ses institutions, ses offres et ses spectacles, vous semble être une grande ville attirante ou pensez-vous, globalement, qu'il y manque encore quelque chose?

g80

- oui, je pense que c'est une grande ville attirante 1..... 11
- en partie c'est une grande ville attirante, en partie il y manque encore quelque chose..... 2..... 10a
- non, ce n'est pas une grande ville attirante, il y manque encore quelque chose..... 3..... 10a

ne pas citer	- je ne considère pas Karlsruhe comme une grande ville..... 4..... 10a
---------------------	--

- Je connais à peine Karlsruhe 5..... 11

ne pas citer	- je n'ai pas d'opinion 6..... 11
---------------------	---

10a. Qu'est-ce qui manque, d'après vous, qu'est-ce qui doit être offert de plus pour que Karlsruhe devienne une grande ville attirante? o85

INT: À tous !

11. Depuis combien d'années habitez-vous dans votre commune actuelle? g90

- depuis moins de 5 ans 1..... 11a
- 5 à moins de 10 ans..... 2..... 11a
- 10 à moins de 15 ans 3..... SI
- 15 ans et plus 4..... SI

11a. Où habitiez-vous antérieurement?

_____ o95

INT: À tous!

STATISTIQUE

SI. Sexe g100

- masculin..... 1
- féminin 2

SII. Age _____ ans m105

Groupe d'âge m106

- 18 à moins de 30 ans 1
- 30 à moins de 45 ans 2
- 45 à moins de 60 ans 3
- 60 ans et plus 4

SIII. Combien de personnes, y compris vous-même, habitent dans votre foyer? _____ personnes m110

SIV. Et combien d'enfants au-dessous de 18 ans habitent dans votre foyer? _____ enfants m115

SV. Exercez-vous une profession? m120

Oui, et cela:

- à plein temps 1
- je travaille à temps partiel 2
- je travaille uniquement quelques heures par semaine, 3
- apprentissage, formation professionnelle, service militaire, service

non, parce que:

- civil 4
- sans travail, chômage 5
- retraité, sans emploi 6
- élève, étudiant 7
- femme / homme au foyer 8

INT: ne pas citer - aucune réponse..... 9

SVI. Quelle est votre formation professionnelle? g125

- je suis en cours de formation professionnelle /école /études 1
- apprentissage achevé 2
- diplôme de maître / académie professionnelle spécialisée (Fachakademie) 3
- université 4
- autres qualifications professionnelles 5